

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Projekte | Initiativen | Services





2012

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Projekte | Initiativen | Services



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**

Inhalt

4 Editorial

6 Kommunenservices

8 Investorenservices

10 Immobilienmarktservices

12 Fahrzeugbau

14 Maschinenbau

16 Umwelttechnologie

18 Logistik

20 Informationstechnologie

22 Kreativwirtschaft

24 Film Commission Region Stuttgart

26 Popbüro Region Stuttgart

28 Kompetenzzentren-Initiative

30 Existenzgründung

32 Fachkräfte und Gesundheit

34 Standortmarketing

36 Strategie und internationale Beziehungen

38 Ansprechpartner

40 Auswahl Förderprojekte

41 Impressum



Menschen machen Wirtschaft. Ob in den großen Konzernen wie Bosch und Daimler oder in den vielen Tausend mittleren und kleineren Firmen: Hinter den Erfolgen der regionalen Wirtschaft stehen immer Menschen – Menschen mit Wissen, mit Erfahrung, mit Kreativität, junge und ältere, in den unterschiedlichsten Berufen und Positionen.

Dazu gehören immer wieder auch Visionäre: Persönlichkeiten, die brillante Ideen haben und diese mit großer Beharrlichkeit verfolgen. Ohne solche Macher stünde unsere Region nicht dort, wo sie heute ist. Auf den nächsten Seiten finden Sie deshalb neben einem Bericht über unsere Aktivitäten des Jahres 2012 Kurzporträts von Persönlichkeiten, die unsere Region geprägt haben und prägen, bekannte und weniger bekannte, aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

Doch es sind nicht nur diese herausragenden Persönlichkeiten, die die Region Stuttgart so erfolgreich und lebenswert machen. Erst durch das Zusammenwirken vieler Talente werden gute Ideen zu erfolgreichen Produkten, zu Innovationen, die für jeden Wirtschaftsstandort unverzichtbar sind: Sie sorgen für Dynamik, entwickeln den Technologiestandort und schaffen hochwertige Arbeitsplätze. Hier sehen wir eine unserer zentralen Aufgaben als regionale Wirtschaftsförderung: Die richtigen Menschen zur richtigen Zeit zusammenzubringen, so dass sie sich austauschen, gemeinsam Probleme lösen. Kommunikation und Kooperation sind Schlüssel zum Erfolg.

Zusammen mit unseren Partnern haben wir 2012 dafür wieder einige neue Projekte auf den Weg gebracht. So haben wir beispielsweise gemeinsam mit der Landesagentur e-mobil BW den Zuschlag für die Bundesförderung aus dem Programm Schaufenster für Elektromobilität erhalten. Überarbeitete und neue Angebote, etwa die Plattform Inventio, stärken das Innovations- und Gründungsgeschehen in der Region. Auch der drohende Fachkräftemangel stand 2012 weit vorne auf unserer Agenda, etwa mit dem Angebot „Deutsch plus Berufspraktikum“ zur Anwerbung ausländischer Ingenieure.

Zudem setzen wir in unserer Arbeit auf viele bewährte Instrumente, von unserem seit Jahren äußerst erfolgreichen Modell der regionalen Kompetenz- und Innovationszentren über die Clusterinitiativen in verschiedenen Branchen wie Maschinenbau, Umwelttechnologie oder Kreativwirtschaft bis zu den Angeboten, die auf die Versorgung der Wirtschaft mit geeigneten Flächen und Immobilien zielen.

Bei all diesen Projekten können wir stets auf die exzellente Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Region, auf Landes- und Bundesebene sowie in der Europäischen Union vertrauen. Als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft regionaler Wirtschaftsförderungen in Baden-Württemberg freut es mich auch, dass wir seit 2012 noch enger mit den anderen Regionen des Landes kooperieren. Allen Partnern, ob aus Wirtschaft, Verwaltung oder Politik, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich gleichfalls dem Verband Region Stuttgart und den Mitgliedern der Regionalversammlung, an der Spitze Regionalpräsident Thomas S. Bopp, unserem Aufsichtsrat unter Claus Paal MdL sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WRS: Gemeinsam arbeiten wir Tag für Tag daran, die Region Stuttgart noch ein Stück attraktiver zu machen für die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Dezember 2012



Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Services

Netzwerkgespräche kommunale Wirtschaftsförderung

Fachlicher Austausch und Vernetzung für Wirtschaftsförderer aus den Kommunen der Region Stuttgart

Gewerbeflächen-Beratung

Unterstützung bei der Ausweisung, Aufsiedlung und Vermarktung von Gewerbegebieten und der Revitalisierung von Brachflächen

Teilraumuntersuchungen

Unterstützung von Teilraumuntersuchungen

Datenbanken für Gewerbeimmobilien

Regionsweite Datenbank zur Vermarktung kommunaler Gewerbeflächen, kommunale Gewerbeimmobilienbörsen

Infobaukasten Standortmarketing

Marketing-Baukasten für Kommunen mit druckreifen Texten, Karten und Grafiken zur Region Stuttgart

Websites

immo.region-stuttgart.de

Termine-Mailservice:
wrs.region-stuttgart.de/termine

Die WRS unterstützt die Kreise, Städte und Gemeinden in der Region Stuttgart mit einem breiten Angebot, berät bei der Ausweisung und Vermarktung von Gewerbegebieten – etwa über das regionale Gewerbeimmobilienportal oder auf der Messe Expo Real – und organisiert regelmäßig Veranstaltungen. Mit den Kreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen und Rems-Murr sowie der Stadt Stuttgart pflegt die WRS besonders enge Kooperationen, die in den Landkreisen auch gemeinsame Mitarbeiter einschließen.

Kommunale Wirtschaftsförderung

Die Reihe Netzwerkgespräche kommunale Wirtschaftsförderung bietet Informations- und Austauschmöglichkeiten für kommunale Wirtschaftsförderer. 2012 hat die WRS die Reihe ausgebaut und Veranstaltungen unter anderem zu den Themen Fachkräftesicherung, Kongresse, die europäische Strukturförderung oder die Zusammenarbeit mit dem Handwerk angeboten. Die Netzwerkgespräche zum Thema Social Media als Instrument der Wirtschaftsförderung waren der Startschuss für eine Gruppe auf der Internetplattform Xing, in der sich die kommunalen Wirtschaftsförderer austauschen und vernetzen.

Landkreis Böblingen

Die 2011 gestartete Reihe Medien-Meeting Landkreis Böblingen ist im April 2012 in die zweite Runde gegangen: Rund 200 Teilnehmer diskutierten im Erlebniszentrum Sensapolis, wie sich neue Medien und traditionelle Marketinginstrumente sinnvoll ergänzen lassen. Ende Juni startete die zweite Runde des Förderprogramms Ecofit, das Firmen einen einfachen Einstieg in das Umweltmanagement bietet. Im September organisierte die Kreiswirtschaftsförderung ferner einen großen Gründertag im Rahmen der landesweiten Reihe „Wir feiern in die Zukunft rein“: Workshops behandelten unter anderem rechtliche Fragen, lieferten Informationen zur Finanzierung und gaben Tipps für den Businessplan.

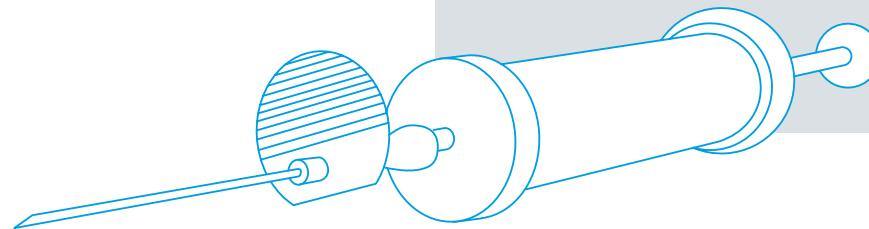
Landkreis Esslingen

Das 2012 mit mehreren Partnern geschlossene Bündnis Fachkräftesicherung soll die verschiedenen Fachkräfteangebote im Landkreis transparenter machen. Dazu haben die Bündnispartner unter anderem das Internetportal „Perspektive ES“ entwickelt, das zunächst rund 150 Qualifizierungsangebote auflistet. Quartalsweise analysieren die Partner die Arbeitsmarkttendenzen und schreiben ihre Angebote fort. Bei dem vom Bündnis mitorganisierten Aktionstag des Handwerks im Freilichtmuseum Beuren informierten sich potenzielle Fachkräfte über moderne Handwerksberufe. Zudem hat die Kreiswirtschaftsförderung mit der WRS für rund 40 Abiturienten aus dem Landkreis einen Rundgang zu Unternehmensständen auf der Hannover Messe angeboten.

Tut Gutes für Stuttgart und ganz Württemberg: Königin Olga. Zahlreiche Einrichtungen bis hin zur Russischen Kirche in Stuttgart-West, die sie noch kurz vor ihrem Tod 1892 auf den Weg bringt, gehen auf die Zarentochter zurück. Nach ihrem Vater benannt: die Nikolaus-Pflege für blinde Kinder.



Ab Oktober 2013 wird in der Großen Landesausstellung „Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa“ das Leben der Königin erfahrbar gemacht.



Landkreis Göppingen

Die im Herbst 2011 etablierte formelle Kooperation der WRS mit dem Kreis Göppingen zeigte 2012 erste Ergebnisse. Bestehende Angebote wie die Reihe Unternehmer-Frühstück oder das Herbstcamp für Jugendliche zur Berufsorientierung wurden weitergeführt. Gleichzeitig sind neue Angebote entstanden, etwa erstmalig im Kreis Göppingen eine Veranstaltung der WRS-Reihe Talente-Forum. Ferner betreute die Kreiswirtschaftsförderung die Evaluation des Projekts Unternehmensfreundlicher Landkreis, bei dem die Kreiskommunen zehn Serviceversprechen an die Wirtschaft gegeben haben. Eine Studie, die den Einsatz von Elektrofahrrädern untersucht hat, ist 2012 erfolgreich abgeschlossen worden und führte zur Beteiligung am Projekt E-Bike-Region Stuttgart.

Rems-Murr-Kreis

Die kreisweite Ausbildungsmesse Fokus Beruf verbuchte mit 105 Ausstellern und rund 8.000 Besuchern erneut einen Beteiligungsrekord. Mehr als 200 Teilnehmer diskutierten beim Investorenforum Rems-Murr-Kreis über innerörtliche Entwicklungs- und Potenzialflächen. Mit der Veranstaltungsreihe Starter Club Rems-Murr organisierte die Kreiswirtschaftsförderung 2012 ferner erstmals ein Seminarangebot für frisch gegründete Firmen, alle vier angebotenen Termine waren nach kurzer Zeit ausgebucht. Zum zweiten Mal sind im Oktober innovative Produkte kleiner und mittlerer Unternehmen mit dem Innovationspreis Rems-Murr ausgezeichnet worden. Das Talente-Forum Murrthal im November war zudem der Auftakt einer Veranstaltungsreihe zum Thema Fachkräfte.

Landeshauptstadt Stuttgart

Im Zentrum des 5. Immobiliendialogs Region Stuttgart standen 2012 das nachhaltige Bauen, die Immobilienentwicklungen am Flughafen und das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell. Die gemeinsame Veranstaltung der städtischen und der regionalen Wirtschaftsförderung hat sich mit mehr als 500 Teilnehmern zum bundesweit größten Branchentreffen seiner Art entwickelt. Auch mit ihren gemeinsamen Auftritten bei den Immobilienmessen Expo Real und Mipim pflegten die WRS und die Stadt Stuttgart seit Jahren eine enge Zusammenarbeit.

Von Nikolauspflege bis Olgäle – königlich!

Der Königin Herz schlägt für die Schwachen, für Kinder, Kranke, Kriegsversehrte – davon zeugen in Stuttgart das Karl-Olga-Krankenhaus oder das für Kinder eingerichtete Olgahospital bis heute.

Olga Nikolajewna Romanowa, 1822 in Sankt Petersburg geboren, wird 1846 aus politischem Kalkül mit dem späteren König Karl I. von Württemberg verheiratet. In ihrer neuen Heimat bringt sie die Krankenpflege ganz wesentlich voran: Sie stärkt die Ausbildung, fördert bestehende Einrichtungen und gründet neue, etwa die Nikolauspflege. Auch um die Erziehung von Mädchen kümmert sie sich – und gibt dem Gymnasium Königin-Olga-Stift mehr als nur den Namen. Das Volk liebt sie. Diese „Erste Frau im Land“ ist sozial engagiert wie keine zuvor.



Kinderkrankenhaus „Olgäle“

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich
Standortmanagement
Matthias Lutz
+49 711 2 28 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Projektleiterin Kommunenservice
Vanessa Bulter-Spanu
+49 711 2 28 35-871
vanessa.bulter-spanu@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Böblingen
Ralf Stahl
+49 7031 663-1608
ralf.stahl@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Esslingen
Markus Grupp
+49 711 3902-2090
markus.grupp@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Göppingen
Mareike Merx
+49 7061 202-444
mareike.merx@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Rems-Murr-Kreis
Markus Beier
+49 7151 501-1193
markus.beier@region-stuttgart.de

Services

Standortinformationen

Bereitstellung von Standort- und Immobilienmarktinformationen

Standortvermittlung

Flächenrecherchen und Begleitung von Unternehmen bei der Standortwahl

Investorenberatung

Beratungsleistungen in allen standortrelevanten Fragestellungen

Immobilienportal Region Stuttgart

Regionaler Marktplatz für Gewerbeimmobilien im Internet

Expertengespräche

Individuelle Gespräche mit Branchen- und Standortexperten bei Messen und Kongressen

Branchentreffpunkt

Region Stuttgart Lounge

Standortpräsentation und Veranstaltungsprogramm auf der Messe Stuttgart

Welcome Package Region Stuttgart

Servicepaket für die Gründung einer Niederlassung in der Region Stuttgart

Die WRS unterstützt Investoren bei der Ansiedlung und begleitet regionale Unternehmen bei der Standorterweiterung oder -konsolidierung. Im Rahmen der aktiven Investorenansprache informieren die Standortexperten der WRS über Geschäftschancen und Ansiedlungsmöglichkeiten in der Region Stuttgart.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich

Standortmanagement

Matthias Lutz

+49 711 2 28 35-40

matthias.lutz@region-stuttgart.de

Investorenservices

Wolfgang Küstner

+49 711 2 28 35-41

wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

Bianca Lämmle

+49 711 2 28 35-27

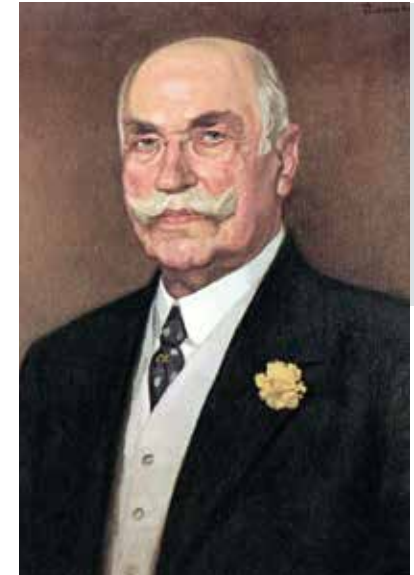
bianca.laemmle@region-stuttgart.de

Investorenansprache

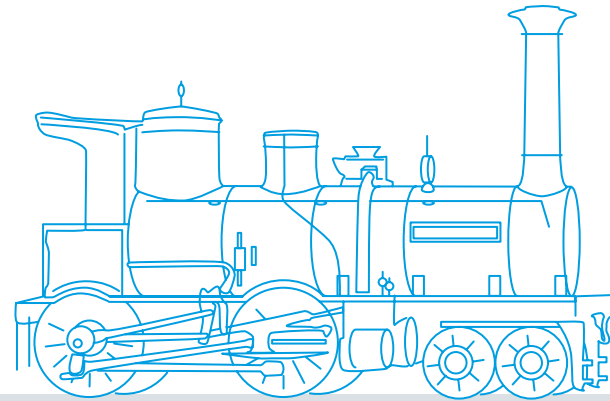
Insbesondere in den regionalen Leit- und Zukunftsbranchen spricht die WRS Unternehmen an, um diesen die Standortvorteile der Region zu vermitteln. Die thematische Priorität liegt auf dem Fahrzeugbau mit Schwerpunkt Elektromobilität, auf dem Maschinenbau sowie bei unternehmensbezogenen Dienstleistungen.

Für die Investorenansprache nutzt die WRS zielgruppenspezifische Veranstaltungsformate wie Expertengespräche, Business-Brunch, Fachvorträge oder Netzwerkveranstaltungen bei Messen und Kongressen. 2012 waren die regionalen Standortexperten dazu auf der Hannover Messe aktiv, auf der Automotive Expo Stuttgart, dem internationalen Brennstoffzellenkongress f-cell und den Maschinenbaumessen AMB und Motek in Stuttgart.

In einem Kooperationsprojekt mit dem Softwarezentrum Böblingen-Sindelfingen hat die WRS als weitere Zielgruppe IT-Unternehmen angesprochen. In Zusammenarbeit mit dem Land Baden-Württemberg sind 2012 zudem Kontakte mit Unternehmen und Multiplikatoren aus Westfrankreich sowie aus dem dynamischen Wachstumsmarkt Türkei aufgebaut worden.



Johann Heinrich Franck hat 1828 eine kleine Zichorien-Fabrik samt Saatgutzucht gegründet. Nach seinem Enkel, dem „Kaffee-Robert“, ist der berühmt gewordene Caro-Kaffee benannt.



Nicht nur Aecht Franck und Caro, auch Linde's und Kathreiner gehören zu dem frühen Markenimperium.

Marketingpioniere

Eine Fabrik bei laufendem Betrieb nach Ludwigsburg umziehen? Das hat Robert Franck 1868 vollbracht. Grund war der Eisenbahnanschluss, den es zu jener Zeit dort, nicht aber am alten Sitz in Vaihingen/Enz gegeben hat.



Die Heinrich Franck Söhne Kaffeesurrogat-Fabrik schreibt Industriegeschichte. Mit Aecht Franck schafft sie die erste Marke der deutschen Lebensmittelindustrie, ihr Caro-Kaffee steht für eine ganze Produktgruppe. Sie ist Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Standardisierung: „Jedes Päckle soll gleich gut schmecken und die gleiche Ausbeute ergeben.“ Franck züchtet eigenes Saatgut, garantiert den Bauern Mindestpreise und legt so den Grundstein für eine Agrarwirtschaft, die heute globale Bedeutung hat.

Investorenbetreuung

Die WRS berät Unternehmen von innerhalb und außerhalb der Region in allen standortrelevanten Fragen. Bei den individuellen Beratungen identifizieren die Investorenbetreuer bedarfsgerechte Gewerbeflächen in der Region Stuttgart und stellen alle relevanten Informationsgrundlagen für die Standortentscheidung bereit. Dazu gehören auch weitere Dienstleistungen der WRS und der regionalen Kompetenzzentren, etwa in Sachen Netzwerke und Kooperationen oder Fachkräfte. 2012 wurden insgesamt rund 120 Standortanfragen von Unternehmen bearbeitet.

Bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen setzt die WRS auf Instrumente wie das von der EU-Kommission als beispielhaft ausgezeichnete Immobilienportal, das mit mittlerweile rund 1.500 Angeboten weiter wächst und der führende regionale Marktplatz für Gewerbeimmobilien im Internet ist.

Die WRS bereitet die vorliegenden Informationen zum Flächenbedarf und zu den Standortkriterien auch als Grundlage für eine bedarfsgerechte Fortschreibung des Regionalplans auf. Als Pilotprojekt haben die Wirtschaftsförderung und der Verband Region Stuttgart 2012 gemeinsam eine umfangreiche Flächenbedarfsanalyse für den Raum Ludwigsburg/A 81-Nord durchgeführt.

Broschüren und Websites

Gewerbeflächenkarte Region Stuttgart (2011)

Kreativareale in der Region Stuttgart (2012)

Gewerbeimmobilien in der Region Stuttgart: Marktbericht Maklerbefragung (2012)

immo.region-stuttgart.de

Die WRS verbessert die Transparenz auf dem Gewerbeimmobilienmarkt – vom Büro über Produktionshallen und Gewerbebauplätze bis zu Flächen für die Kreativwirtschaft – und bringt damit Angebot und Nachfrage schneller zusammen. Ferner unterstützt sie die Vernetzung der regionalen Marktteilnehmer, etwa Kommunen, Investoren, Maklerbüros, Bauträger oder Projektentwickler.

Veranstaltungen für die Immobilienbranche

Rund 200 Teilnehmer kamen zum Investorenforum des Rems-Murr-Kreises in die Kreissparkasse Waiblingen, das vor allem kleineren und mittleren Kommunen eine Plattform bot, um lokale Projekte potenziellen Investoren vorzustellen. Insgesamt präsentierten sich 13 Städte und Gemeinden mit Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten. Im Fokus der Veranstaltung standen Erfolgsbeispiele der innerörtlichen Flächenentwicklung.

Auch der zum fünften Mal von der WRS gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt und Heuer Dialog organisierte Immobiliendialog Region Stuttgart war mit über 500 Besuchern ein großer Erfolg. In der Legendenhalle des Meilenwerks auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen und im Stuttgarter Rathaus diskutierten die Branchenvertreter unter anderem über die Arbeitsteilung der Region und der Stadt Stuttgart und über das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell.

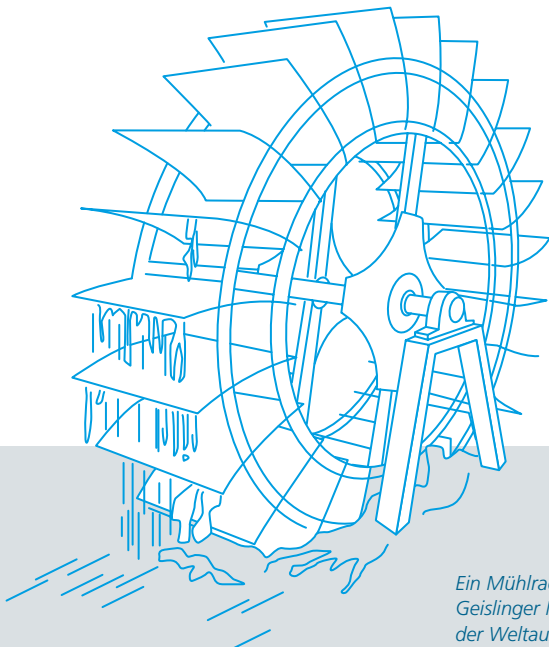
Broschüren und Websites

Gewerbeimmobilien in der Region Stuttgart: Marktbericht Maklerbefragung (2012)

Gewerbeflächenkarte Region Stuttgart (2011)

Kreativareale in der Region Stuttgart (2012)

immo.region-stuttgart.de



Ein Mühlrad, entwickelt in Straubs Geislinger Maschinenfabrik, erhält auf der Weltausstellung 1873 in Wien eine Fortschrittsmedaille.



Immobilienmessen

Als Partner der Landeshauptstadt präsentierte die WRS die Region Stuttgart im März wieder auf der Gewerbeimmobilienmesse Mipim in Cannes. Zur Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München im Herbst organisierte die WRS zum 13. Mal einen Gemeinschaftsstand und warb gemeinsam mit 27 Partnern aus der Immobilienwirtschaft, den Kommunen und Landkreisen für Investitionen. Auf mehr als 350 Quadratmetern Standfläche präsentierten die Partner Projekte aus der ganzen Region Stuttgart, darunter das Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, die Neue Weststadt Esslingen, die Flughafen Stuttgart Airport City und den Stauferpark Göppingen. Der Messestand war wieder an allen Messetagen gut besucht, die Standortexperten der WRS und die Vertreter der Standpartner führten zahlreiche hochwertige Beratungsgespräche. Die neu aufgelegte Broschüre „Top Standorte“ diente dabei als Gesprächsgrundlage.

Mit Mühlen und Eisenbahn zum Großindustriellen

Volle Kraft voraus! Daniel Straub ist ein Macher, der auch seinen Heimatort verändert – man nennt ihn den „zweiten Gründer Geislingens“. Hier wird er 1815 geboren, zu einer Zeit, als Eisenbahn und Dampfmaschine das Leben, die Produktion und den Handel in Europa verändern. Auf diesen Zug springt der junge Müllersohn auf: Geld aus der familieneigenen Mühle investiert er 1846 in den Bau der Geislinger Steige.

Mit dem Gewinn aus dem Eisenbahnbau legt er den Grundstein für eine Maschinenfabrik, die spätere MAG, mit weiterer Mühle und Wasserkraft. Er baut Gebäude um Gebäude – und eine Schnapsbrennerei. Ob ihm hier die Idee kommt, eine zweite große Firma zu gründen? Ab 1852 entsteht die Metallwarenfabrik Straub & Schweizer. Heute ist sie weltbekannt als WMF.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich
Standortmanagement
Matthias Lutz
+49 711 2 28 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Immobilienmarktservices
Christin Rasp
+49 711 2 28 35-20
christin.rasp@region-stuttgart.de

Immobilienportal Region Stuttgart
Peter Ehret
+49 711 2 28 35-44
peter.ehret@region-stuttgart.de

Services

Immobilienportal
Erstinformation im Internet über verfügbare Gewerbegrundstücke und Bestandsobjekte

Markttransparenz
Schaffung von Markttransparenz im Immobilienmarkt der Region, unter anderem mit Immobilienmarktberichten und Gewerbeflächenkarten

Netzwerke
Vernetzung der regionalen Immobilienfachleute, Organisation von Netzwerkveranstaltungen

Gemeinschaftsstand Expo Real
Organisation eines Gemeinschaftsstandes auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München



Für ihr Fahrzeugbau-Cluster ist die Region Stuttgart weltweit bekannt. Hersteller, Zulieferer, Dienstleistungsunternehmen, Ingenieurbüros und Forschungsinstitute bündeln hier ihre Kompetenz rund um das Produkt Automobil. Die WRS unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dieser Branche mit Angeboten zur Einführung innovativer und umweltfreundlicher Produkte.

Services

Veranstaltungsprogramm und Informationen

Veranstaltungen, Informationsbereitstellung und Erstellung von Studien zu Trends in der Automobilindustrie

Clusterinitiative CARS

Netzwerk-Management, Veranstaltungen, Betriebsbesuche und Kooperation mit anderen Netzwerken

Elektromobilität

Zugang zu Förderprojekten des Bundes, des Landes und der EU

Außendarstellung

Gemeinsame Marketingaktivitäten, Messepräsentationen, Publikationen und Broschüren

CARS und CARS-IT

Auch 2012 hat die WRS in Kooperation mit der Landesinitiative automotive-bw und dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen die Clusterinitiativen Automotive Region Stuttgart (CARS und CARS-IT) erfolgreich weitergeführt. Sie gaben wichtige Impulse, etwa zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zu den Herausforderungen des wachsenden Anteils von Elektronik und Software im Auto. Mit diesem Thema befasste sich im Mai das Open Forum in Esslingen, bei dem Experten aus dem Fahrzeugbau und der IT-Wirtschaft beispielsweise über die Einbindung von mobilen Endgeräten in das Fahrzeug zur Navigation und zum Infotainment diskutierten.

Erfolgreich fortgesetzt wurde auch die 2011 eingeführte Plattform TecNets, auf der Zulieferer im Austausch mit anderen Firmen neue Ideen entwickeln und gemeinsame Projekte definieren. Eine große Konferenz bildete ferner den Abschluss des EU-Förderprojekts „PROSESC – Producer Services for European Sustainability and Competitiveness“. Das Projekt verfolgte das Ziel, den Straßenverkehr durch produktionsnahe Dienstleistungen wie Industriedesign oder die Entwicklung von spezieller Software umweltfreundlicher zu machen.

Modellregion für nachhaltige Mobilität

Mit dem neuen Förderprogramm „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ unterstützen Verband und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart innovative Projekte für nachhaltige Mobilität. Bis 2016 stehen dafür insgesamt 7,5 Millionen Euro zur Verfügung. In der ersten Förderrunde haben im Jahr 2012 drei Projekte den Zuschlag erhalten: Eine ÖPNV-Mobilitätskarte soll entwickelt, Pedelec-Ausleihstationen an S-Bahnhöfen errichtet und E-Bikes für Einwohner und Touristen zugänglich gemacht werden. Die Region beteiligt sich mit bis zu 50 Prozent an der Finanzierung der Vorhaben.

Broschüren und Websites

Hightech-Region Stuttgart: Automotive

Modellregion Elektromobilität
Region Stuttgart (englisch/deutsch)

Kompetenzatlas Elektromobilität

CARS – Clusterinitiative Automotive
Region Stuttgart

CARS-IT

ELMOs

cars.region-stuttgart.de

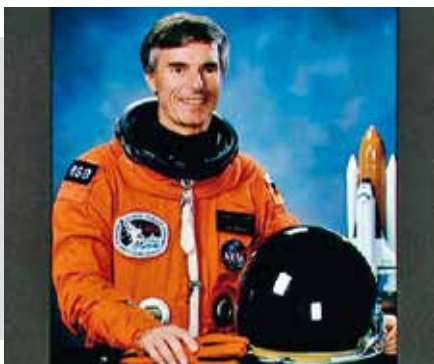
ecars.region-stuttgart.de

nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de

prose.org

future-mobility.eu

open-forum.net



Merbold verbindet: Als erster Nicht-amerikaner reist er mit dem Spaceshuttle und ist auch bei russischen Missionen mit an Bord. 2004 geht er in Rente – nicht in den Ruhestand.

Der Weltraumfahrer in Person

Ist von Ulf Merbold die Rede, erinnert man die halbe Geschichte der Raumfahrt gleich mit. Dabei ist Merbold ein Spätzünder: Mit 42 Jahren fliegt er 1983 als erster Westdeutscher ins All. Insgesamt 50 Tage bringt er im Welt- raum zu – bei seiner dritten und letzten Fahrt 1994 bleibt er einen ganzen Monat lang. Er avanciert vom Pionier im Spacelab zum Kontaktmann zwischen Bord und Boden, wird Ausbilder von Astro- wie Kosmonauten und macht für DLR, ESA, NASA und die russischen Kollegen rund um den Erdball Station.



Seine Karriere beginnt in Stuttgart. Hier studiert er, arbeitet am Max-Planck- Institut, promoviert zum Doktor der Physik. Auch privat ist er mit Stuttgart verbunden: Er heiratet auf Schloss Solitude.

Schwerpunkt Elektromobilität

Seit 2009 ist die Region Stuttgart eine von acht deutschen Modellregionen für Elektromobilität. Insgesamt kamen in den vergangenen drei Jahren über 800 Elektrofahrzeuge auf die Straßen, mehr als 170 Ladestationen stehen nun zur Verfügung. Mit dieser positiven Zwischenbilanz ist das vom Bundesverkehrsministerium geförderte Programm 2012 in eine zweite Phase gegangen, in der bislang drei Projekte genehmigt wurden. Dazu gehört beispielsweise „ELENA II“, in dem die elektrische Umrüstung von konventionellen Transportfahrzeugen zur Serienreife gebracht wird.

Darüber hinaus ist Baden-Württemberg mit der Region Stuttgart nun eines von bundesweit vier „Schaufenstern Elektromobilität“: Die gemeinsame Bewerbung der Landesagentur e-mobil BW und der WRS hat 2012 den Zuschlag erhalten. Mit 152 Millionen Euro gehört das Schaufenster zu den bisher größten Programmen zur Elektromobilität in Baden-Württemberg. Koordiniert von einer gemeinsamen Leitstelle werden rund 40 Einzelprojekte Elektromobilität alltagstauglich machen und eine große Zahl weiterer E-Fahrzeuge auf die Straße bringen.

Mit ihrer Beteiligung am EU-Förderprojekt „Electromobility Solutions for Cities and Regions“ (ELMOs) hat die WRS zudem 2012 eine Initiative zur Elektromobilität mit europäischer Perspektive gestartet. Das grenzüberschreitende Projekt befasst sich unter anderem mit neuen Geschäftsmodellen etwa zum Carsharing. Die Projektpartner möchten ferner Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen zu den neuen Technologien der Mobilität in den Städten schulen.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich
Standortentwicklung I

ppa. Holger Haas
+49 711 2 28 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

Nachhaltige Mobilität

Alexandra Bading
+49 711 2 28 35-35
alexandra.bading@region-stuttgart.de

Elektromobilität

Dr. Rolf Reiner
+49 711 2 28 35-824
rolf.reiner@region-stuttgart.de

Europäische Projekte, CARS

Christoph Gelzer
+49 711 2 28 35-430
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

Nach dem Fahrzeugbau ist der Maschinenbau die zweitgrößte industrielle Branche der Region Stuttgart. Die hohe Zuverlässigkeit und Flexibilität ihrer Maschinen verhilft den regionalen Firmen zu ihrem exzellenten Ruf in der Welt. Die WRS-Clusterinitiative Maschinenbau fördert den technischen und strategischen Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Akteure dieses Wirtschaftszweigs.

2012 ging ein neues Internetportal ans Netz, das einen Überblick über den regionalen Maschinenbau gibt und Informationen zu den Branchenservices der WRS liefert. Darüber hinaus können die Nutzer aktuelle Fachthemen benennen und deren Relevanz bewerten. Die WRS greift die wichtigsten Themen auf und entwickelt dazu geeignete Angebote.

Broschüren und Websites

Maschinenbau in der Region Stuttgart

Produktionskompetenz in der Region Stuttgart

Automatisierungskompetenz in der Region Stuttgart

Leitfaden für kleine und mittelständische Unternehmen zur Professionalisierung des Dienstleistungsportfolios

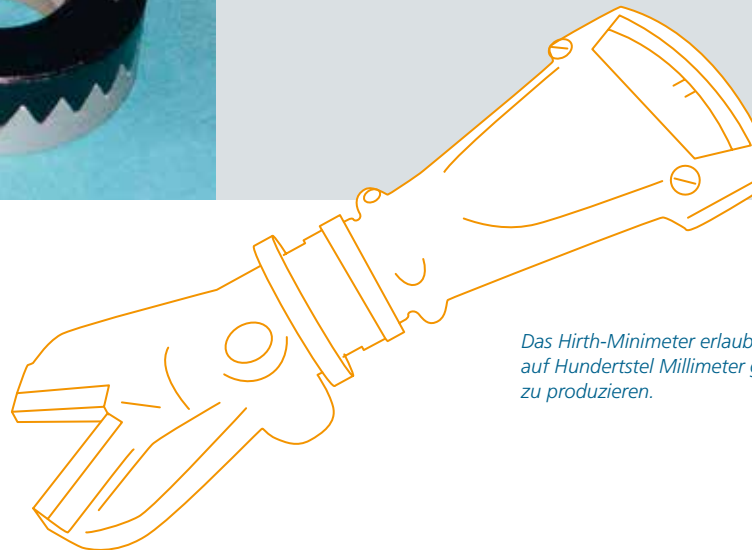
maschinenbau.region-stuttgart.de
manufuture-bw.de
cec-leonberg.de
mechatronik-ev.de
packaging-excellence.de



Albrecht Hirth, 1858 bis 1935. Zeitlebens denkt er sich praktische Sachen aus; etwa 1930 den Vierfarbstift, eines seiner letzten von schließlich über 350 Patenten. Die damalige Technische Hochschule und heutige Universität Stuttgart verleiht ihm die Ehrendoktorwürde.



Hirth Verzahnungsring



Das Hirth-Minimeter erlaubt, auf Hundertstel Millimeter genau zu produzieren.

Patentrekordler

Wer als „schwäbischer Edison“ bezeichnet wird, der ist wohl der Tüftler schlechthin. Albert Hirth erfindet sein Leben lang. Als Kind ersinnt er Apparate, um Haushalt und Alltag zu erleichtern. Ein Gerät zum Abwickeln von Wollsträngen, eines zum Schneiden von Nudelteig – das Elternhaus in Meimsheim bei Heilbronn freut's. Was der Junge lernen will? Mechanik und Maschinenbau, logisch. Zur Lehre kommt er nach Stuttgart. Er studiert, arbeitet in den verschiedensten Branchen, gründet ein Konstruktionsbüro und dann mehrere Firmen. Sein Schaffen führt zum Erfolg.

„Wissen Sie, wem wir die rasche Entwicklung der Massenfertigung von Präzisionsteilen im Grunde verdanken?“, fragt Robert Bosch. „Hirths Minimeter und seiner Fortuna-Schleifspindel!“

Initiativen und Projekte

Mit verschiedenen Projekten und Initiativen gibt die WRS gemeinsam mit ihren Partnern Impulse für Zukunftstechnologien und Wachstumsmärkte. Dazu gehört die Initiative Produktbegleitende Dienstleistungen im Maschinenbau: Sie bietet Firmen die Möglichkeit, in diesem renditestarken Geschäftsfeld von den Erfahrungen anderer Unternehmen zu lernen. Im Jahr 2012 standen dabei Fragen rund um Effizienz und Effektivität des Servicegeschäfts im Vordergrund. Im Rahmen eines Forschungsprojekts der Universität Stuttgart befragte die WRS ferner rund 40 Maschinenbauer zur Produktivitätsmessung im Dienstleistungsgeschäft.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Mechatronik BW sowie 20 Firmen und Forschungseinrichtungen hat die WRS im vergangenen Jahr außerdem einen Industriearbeitskreis initiiert, der sich mit der Entwicklung eines Bewertungssystems für die Energieeffizienz von Maschinen beschäftigt. Seit 2012 beteiligt sich die WRS zudem an einer Clusterinitiative der BioRegio STERN, die Firmen aus der Automatisierungsbranche die Potenziale der Biotechnologie aufzeigt. Denn bei der Herstellung biotechnologischer Produkte werden viele Arbeitsschritte bisher noch manuell ausgeführt.

Branchenveranstaltungen

Zusammen mit dem Fraunhofer IPA ist es der WRS gelungen, Stuttgart als Gastgeber des World Manufacturing Forum 2012 zu platzieren. Bei dieser Spitzenveranstaltung im Oktober trafen sich rund 400 Fachleute und Fachjournalisten aus aller Welt, um mit namhaften Vertretern aus Forschung, Wirtschaft und Politik über Trends der Branche zu diskutieren und sich über die Produktionstechnik von morgen zu informieren.

Zur Messe AMB 2012 in Stuttgart hat die WRS gemeinsam mit vielen Partnern mehrere Begleitveranstaltungen organisiert, unter anderem zum Wachstumsmarkt Türkei, sowie drei Ausstellungen zu den Themen Kunst trifft Technik, Technik im Wandel sowie Produkt-Kunst.

Auch auf der Motek 2012 in Stuttgart ist das Angebot an messebegleitenden Fachveranstaltungen weiter ausgebaut worden. Gemeinsam mit Manufuture-BW und weiteren Partnernetzwerken hat die WRS Informationsveranstaltungen und Expertengespräche angeboten, etwa zum Einsatz von Mikrosystemtechnik in der industriellen Fertigung oder zu Wachstumsmärkten wie der Produktionstechnik für Batterie- oder Bioproduktion. Darüber hinaus unterstützte die WRS die dritte Ausgabe der Arena of Innovation, bei der Innovationen live vor Publikum entwickelt wurden.

Manufuture-BW

Der Verein Manufuture-BW unterstützt seine Mitglieder bei der Technologieentwicklung rund um die Fabrik der Zukunft. Dazu macht er beispielsweise Forschungsergebnisse aus den Materialwissenschaften und zu Schlüsseltechnologien für das Tagesgeschäft der Firmen zugänglich. Die Geschäftsstelle bei der WRS ist die zentrale Anlaufstelle für alle inhaltlichen und administrativen Fragen des Vereins.

2012 hat der Verein mehrere Veranstaltungen organisiert, unter anderem ein Fachforum zu Methoden der Simulation von Faserverbundwerkstoffen und eine Informationsveranstaltung zur Markterschließung mittels Kooperationen in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IPA. Anfang August informierte sich eine chinesische Delegation über das Netzwerk und diskutierte mit Mitgliedern über Hürden beim Zugang zum chinesischen Markt.

Services

Netzwerk-Pflege

Informationen über und Schnittstelle zu Branchennetzwerken; regelmäßige Netzwerk-Veranstaltungen

Informationen

Informationen zu Förderprogrammen, Kontaktvermittlung, Sprechtag-Programm (gemeinsam mit Kompetenzzentren)

Veranstaltungsprogramm

Organisation von Branchen- und Informationsveranstaltungen

3D-FitnessCheck

Überprüfung der Voraussetzungen für einen Einsatz von 3D-CAD- und Virtuelle-Realität-Systemen

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich

Standortentwicklung II

Dr. Martin Zagermann
+49 711 2 28 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Clusterinitiative Maschinenbau, Industrielle Dienstleistungen

Oliver Reichert
+49 711 2 28 35-872
oliver.reichert@region-stuttgart.de

Key Enabling Technologies, Geschäftsstelle Manufuture-BW

Markus Niedermaier
+49 711 2 28 35-64
markus.niedermaier@region-stuttgart.de

Kompetenzzentren

Dr. Andreas Findeis
andreas.findeis@region-stuttgart.de
+49 711 2 28 35-69

Services

Veranstaltungsprogramm

Organisation von Veranstaltungen wie Treffpunkte Brennstoffzelle, Klimaschutz, Umwelttechnik und Biomasse und Brennstoffzellenkongress f-cell

Demonstrationsprojekte

Initiierung und Management von Pilot- und Demonstrationsprojekten; Besuchsprogramme für Delegationen aus dem Ausland

Umwelttechnische Produkte, Verfahren, Bautechnologien und Dienstleistungen sind ein Wachstumsmarkt und neben dem Fahrzeug- und dem Maschinenbau ein tragender Pfeiler der regionalen Industrie.

Mit ihrer Clusterinitiative Clean-Tech gibt die WRS entscheidende Impulse, die Umwelttechnologie als regionalen Wirtschaftszweig weiter zu stärken. Dazu initiiert, realisiert und unterstützt sie diverse Maßnahmen zur Vernetzung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, entwickelt Kooperationsprojekte und stärkt die Wahrnehmung der Region als Umwelttechnikstandort.

Zu den bewährten Veranstaltungen der Clusterinitiative gehört die „Treffpunkt“-Reihe, die einen lockeren Zusammenschluss aller Akteure aus den Bereichen Biomasse, Klimaschutz und Brennstoffzelle etabliert. 2012 ermöglichte etwa der Treffpunkt Biomasse einen Blick hinter die Kulissen von Deutschlands erster Forschungsbiogasanlage in Eningen unter Achalm. Beim Treffpunkt Klimaschutz diskutierten die Teilnehmer über die Beiträge der Kommunen zum Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg. Die Treffpunkte sind der jeweils wichtigste Branchentreff weit über die Region Stuttgart hinaus.

Ferner unterstützt die WRS Kompetenzzentren mit Bezug zur Umwelttechnologie wie die Brennstoffzellen- und Batterieallianz Baden-Württemberg, in der die WRS auch im Kuratorium vertreten ist, und das Kompetenzzentrum Energie, Klimaschutz und Ökodesign Energetikom in Ludwigsburg. Die WRS hat 2012 zudem eine Studie in Auftrag gegeben, um die freien Potenziale von der Abwärme bestehender Biogasanlagen in der Region zu erheben. Die Untersuchung hat mehrere Anlagen im Umfeld von Gewerbegebieten identifiziert, für deren Abwärme nun Abnehmer gewonnen werden.

Broschüren und Websites

Kompetenzatlas Umwelttechnologien

Hightech-Region Stuttgart: Brennstoffzelle

Hightech-Region Stuttgart: Clean Energy

zukunftsenergien.region-stuttgart.de

solardachboerse.region-stuttgart.de

www.f-cell.de

www.policity.net



Prof. Dr. Margarete Baroness von Wrangell, Fürstin Andronikow. Früh wirbt die Agrochemikerin, Professorin und Institutsleiterin in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit für ihre Forschung und betreut lukrative Drittmittelprojekte. Ein Habilitationsprogramm für Frauen ist nach ihr benannt.

Wissenschaft nützt!

Margarete von Wrangell wird 1920 die erste Professorin Deutschlands. „Mein Institut wird von dauerndem Nutzen sein“, sagt sie und erkennt wiederum als eine der Ersten den Marketing-Aspekt von Wissenschaft. Sie stellt die ökonomische und soziale Relevanz ihrer Forschung nach außen dar.

Da hat sie bereits einen weiten Weg hinter sich: 1877 in Moskau geboren, wächst sie in Estland auf, kommt zum Studium nach Deutschland, assistiert in London und Paris den Nobelpreisträgern Sir William Ramsay und Marie Curie.

Nach Stationen in Straßburg, Reval, Stuttgart und Berlin folgt sie 1923 dem Ruf aus Hohenheim. Hier baut sie ihr Institut auf und bringt die Landwirtschaftliche Hochschule zu internationalem Ansehen, hier heiratet sie – und hier stirbt sie 1932 mit nur 55 Jahren.



Brennstoffzellenkongress f-cell

Europas wichtigstes Branchentreffen zur Brennstoffzelle, das von der WRS initiierte Symposium f-cell, fand 2012 erstmalig im Verbund mit der neuen Fachmesse battery + storage sowie dem Technologietag der Landesagentur e-mobil BW auf der Messe Stuttgart statt. Mehr als 1.000 Beteiligte aus 30 Ländern informierten sich beim f-cell-Kongress und den Begleitveranstaltungen über aktuelle Entwicklungen in den stationären und mobilen Anwendungsgebieten der Brennstoffzelle. Die f-cell-Messe verzeichnete rund 60 Aussteller, die ihre Angebote und Leistungen erstmals über einen Zeitraum von drei Tagen präsentierten.

Wasserstofftankstellen

Die Errichtung eines flächendeckenden Wasserstofftankstellennetzes ist die entscheidende Herausforderung für den Markterfolg der Brennstoffzellentechnologie. Die WRS informiert und koordiniert die für den Aufbau einer solchen Infrastruktur relevanten Akteure in der Region und unterstützt die Firmen des Fahrzeug-, Anlagen- und Maschinenbaus, die damit verbundenen Märkte zu erschließen. Ein erster Schritt ist die Erstellung eines Leitfadens für das Genehmigungsverfahren von Wasserstofftankstellen. Hierzu hat die WRS zusammen mit der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) und der Landesagentur e-mobil BW eine Informationsveranstaltung mit Vertretern aus Industrie und Behörden organisiert.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich

Standortentwicklung I

ppa. Holger Haas
+49 711 2 28 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

Umwelttechnologie

Elke Gregori
+49 711 2 28 35-58
elke.gregori@region-stuttgart.de

Mathias Stickel
+49 711 2 28 35-811
mathias.stickel@region-stuttgart.de

Dr. Taj Kanga
+49 711 2 28 35-803
taj.kanga@region-stuttgart.de

Logistik ist der Blutkreislauf des Wirtschaftssystems. Die Logistikunternehmen versorgen Industrie, Handel und Haushalte mit Rohstoffen und Waren und sorgen dafür, dass die produzierten Güter ihre Ziele zu Land, Luft und Wasser sicher erreichen.

Mit verschiedenen Projekten setzt sich die WRS dafür ein, dass die Warenströme effizient und ressourcenschonend fließen. Unnötige Wege sowie Flächenbrauch sollen vermieden und Transporte möglichst auf die Schiene oder auf Schiffe verlagert werden. Davon profitieren Unternehmen, Städte und Gemeinden gleichermaßen.

Bei ihren Aktivitäten kooperiert die WRS eng mit dem regionalen Kooperationszentrum KLOK mit Sitz in Kornwestheim, an dem sie als Gründungsmitglied maßgeblichen Anteil hat.

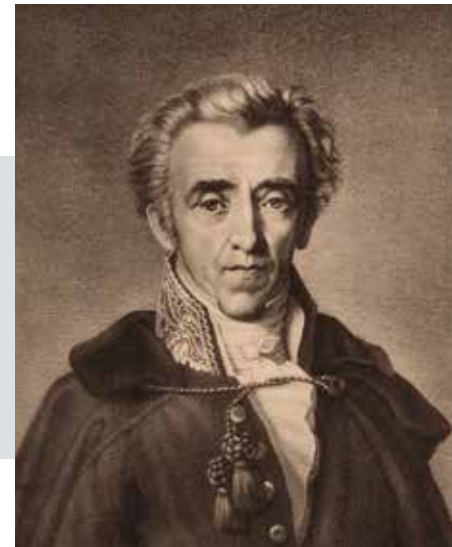
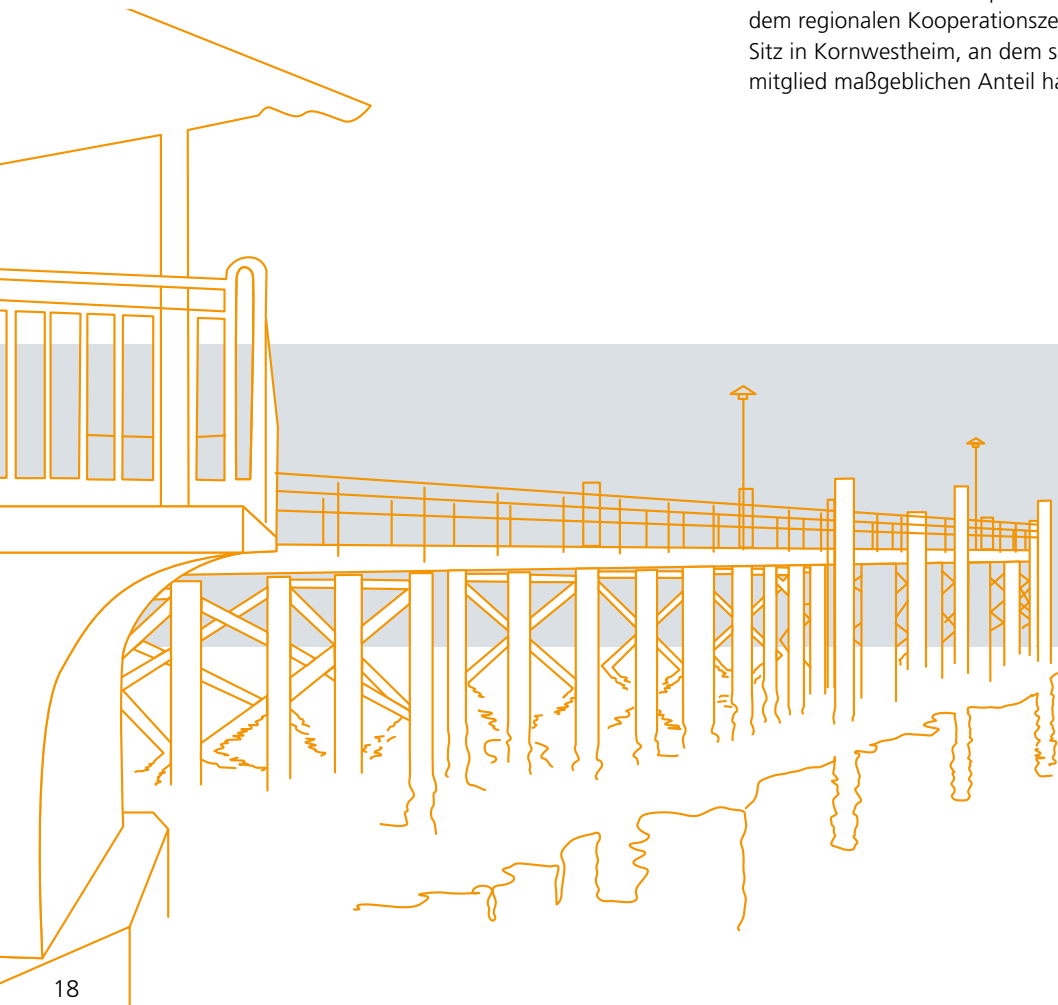
Ansprechpartner

Logistik und Verkehrstelematik, Mobilität

Holger Bach

+49 711 2 28 35-59

holger.bach@region-stuttgart.de



Verleger und Industriepionier

Fasziniert von großer Literatur und modernster Technik! Für Ersteres ist Johann Friedrich Cotta bekannt. Als Freund und Verleger von Schiller, dem er den Kontakt zu Goethe und den Weimarer Klassikern verdankt, baut er die Cotta'sche Verlagsbuchhandlung seiner Eltern zum wichtigsten Verlagshaus der deutschen Klassik aus. Dabei setzt er auf Lithografie und Dampfmaschine und stößt schließlich auf das Dampfschiff: Ab 1822 engagiert er sich für dessen Verbreitung auf Rhein, Main und Donau, dann auf dem Bodensee. Schiffergilden arbeiten gegen ihn – und behalten Oberwasser.

Auf dem Buchmarkt in ganz Deutschland erfolgreich, scheitert er auf dem schwäbischen Meer. Verbittert stirbt er 1832 in seiner Geburtsstadt Stuttgart.

Broschüren und Websites

Abschlussbericht: Transitects (Englisch)

Abschlussbericht: Castle (Englisch)

logistik.region-stuttgart.de

logbw.de

klok-ev.de

Im Alter von 60 Jahren wird der Verleger Johann Friedrich Cotta 1824 zum Mitbegründer der Friedrichshafener Dampfbootgesellschaft und setzt die „Wilhelm“ ins Wasser.



Services

Informationen

Informationen und individuelle Beratung zu allen Fragen der regionalen Logistik

Flächenvermittlung

Vermittlung von passenden Logistikimmobilien in der Region Stuttgart

Veranstaltungsprogramm

Informationsveranstaltungen für Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen zu Logistik-Themen

Export und Import

Im EU-Förderprojekt Transitects (Transalpine Transport Architects), das 2012 zu Ende ging, arbeiteten die WRS und ihre Partner an Strategien, den alpenquerenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Projektpartner aus Deutschland, Italien, Österreich und Slowenien haben beispielsweise neue Güterverkehrsverbindungen entwickelt und neue Ansatzpunkte für den Seeverkehr nach Ostasien gefunden, von denen auch die regionale Industrie profitiert. Entscheidend dafür war der Aufbau von guten Arbeitsbeziehungen zu den für Baden-Württemberg relevanten Mittelmeerhäfen, besonders in Genua und Marseille. Die Projektergebnisse sind 2012 in Buchform veröffentlicht worden. Auch das EU-Projekt Castle ist erfolgreich beendet worden. Dort haben sich acht europäische Regionen zur Verbesserung regionaler Logistikstrategien ausgetauscht. Ziel war es, die Standortbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen speziell auf der Verladenseite zu verbessern.

Citylogistik

In dem neuen europäischen Projekt C-LIEGE entwickelt die WRS in enger Zusammenarbeit mit dem KLOK und weiteren Partnern urbane Logistikkonzepte. Im Zentrum steht dabei die Verminderung der energetischen, ökologischen und sozioökonomischen Auswirkungen des Güterverkehrs in Städten und Gemeinden, etwa indem elektrobetriebene Lieferfahrzeuge eingesetzt werden. Unter den 17 europäischen Partnern sind Gemeinden, Forschungsinstitutionen und Logistik-Kompetenzzentren. 2012 haben die WRS und ihre Partner zum Projektauftritt mehrere Fachdiskussionen organisiert.

Logistik-Netzwerk Baden-Württemberg

Seit 2011 koordiniert die Region Stuttgart über das KLOK das landesweite Logistikcluster LogBW. Das Netzwerk engagiert sich auf unterschiedlichen Feldern, von grüner Logistik bis zur Ladungskonsolidierung, und organisiert dazu Workshops, Fachforen und weitere Veranstaltungen. So gab es 2012 beispielsweise für Experten der Abfallwirtschaft aus Kommunen, Zweckverbänden und Unternehmen ein Seminar zur Telematik in der Entsorgungslogistik. Weitere gut besuchte Workshops diskutierten Wege aus dem Fachkräftemangel oder nachhaltige Transportstrategien im Spannungsfeld von Straße und Schiene.

Services

Informationen

Informationen und individuelle Beratung zum IT-Standort Region Stuttgart

Veranstaltungsprogramm

Branchentreffs und Informationsveranstaltungen für fachlichen Austausch, Kontakte und Vernetzung

Competenzatlas IT

Branchenbuch mit Firmenprofilen, Meldungen, Veranstaltungshinweisen und Stellenangeboten der regionalen IT-Unternehmen

Broschüren und Websites

Hightech-Region Stuttgart:
Informationstechnologie

Open Source Region Stuttgart

it.region-stuttgart.de
opensource.region-stuttgart.de
green-it.region-stuttgart.de
competenzatlas.region-stuttgart.de
XING-Gruppe IT Region Stuttgart
twitter.com/it_region
youtube.com/user/itregionstuttgart
facebook.com/itregionstuttgart

Die IT-Branche ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region Stuttgart. IBM, HP und andere Großunternehmen wie etwa der Weltmarktführer für Ingenieursoftware Altair Engineering haben hier ihre Deutschlandzentralen; mit Tausenden kleinen und mittelgroßen IT-Firmen ist die Branche dennoch eher mittelständisch geprägt. Viele Firmen arbeiten für Kunden aus dem Fahrzeug- und Maschinenbau, aber auch für Handel und Dienstleistungen.

Mit ihren Initiativen und Projekten trägt die WRS dazu bei, dass die IT-Wirtschaft in der Region beste Entwicklungsvoraussetzungen vorfindet und nach außen besser sichtbar wird. Dazu kooperiert sie eng mit dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen. Schwerpunkte setzt sie auf einzelne besonders zukunftsweisende Themen, etwa mit Angeboten speziell für IT-Dienstleister und -Anwender aus der Automobilbranche (S. 12). In der täglichen Arbeit spielt ferner die individuelle Beratung eine wichtige Rolle: Auch 2012 haben die WRS-Experten zahlreiche individuelle Anfragen rund um das Thema IT am Standort Region Stuttgart beantwortet.

Veranstaltungen

Bereits seit Jahren fest etabliert ist der von der Firma Advantos und der WRS veranstaltete IT-Brunch Region Stuttgart. Das Branchenfrühstück, zu dem jeweils mehr als hundert Teilnehmer kommen, findet abwechselnd in Böblingen, Kirchheim/Nürtingen, Ludwigsburg und Stuttgart statt. Seit Anfang 2012 richtet die WRS gemeinsam mit der Stuttgarter Lightwerk GmbH den Webmontag Stuttgart aus. Bei den monatlichen offenen Treffen präsentieren und diskutieren Webexperten ihre Geschäftsideen mit möglichen Partnern und Investoren. So sollen aus guten Ideen gute Geschäfte werden.

Der von der WRS initiierte und mit Partnern wie der Kreissparkasse Böblingen und der Universität Stuttgart organisierte IT-Gründertag Region Stuttgart informierte im März über verschiedene Aspekte bei Gründungsvorhaben. Der mehrtägige Kongress „Open Forum Stuttgart“ brachte im Mai bereits zum vierten Mal mehr als 400 Experten aus der Automobilindustrie und der IT-Branche im Esslinger Neckar Forum zusammen. Gemeinsam mit dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen hat die WRS ferner acht weitere Fachveranstaltungen organisiert, beispielsweise zur Steuerung von Geräten und Software über Gesten oder zur internen Organisation von IT-Unternehmen.

Global Player in der Hightech-Welt

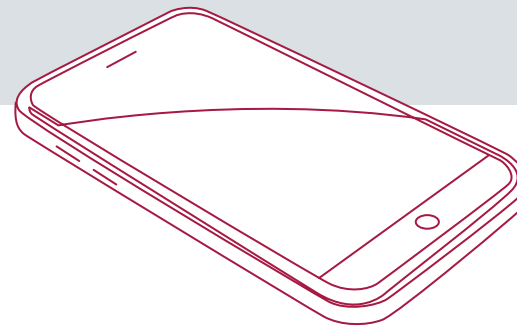
Jalal Bagherli: Vorstandschef von Dialog Semiconductor, Kirchheim unter Teck. Bagherlis Weg hierher ist weit. Mit 18 kommt er aus Teheran nach England, studiert Elektronik, promoviert, reist als Manager durch die halbe Welt und landet endlich bei Dialog. Die Firma steht zu diesem Zeitpunkt vor dem Ruin. Er konzentriert das Geschäft auf die Entwicklung von Chips, die die Lebensdauer von Batterien in mobilen Geräten verlängern, beschränkt die Produktion auf Prototypen. Aus der kleinen Fabrik wird eine Ingenieursfirma, gelistet im Tec-DAX, mit Mitarbeitern im In- und Ausland.

Globalisierung nimmt Bagherli persönlich: Ist er nicht selbst unterwegs, steht er mit der Welt in Kontakt. Wie? Via Smartphone natürlich!

„Chips sind der Motor der industriellen Entwicklung“, sagt der gebürtige Iraner. Seine Firma entwickelt die Technik, die Smartphones, Notebooks und mehr länger laufen lässt.



Dr. Jalal Bagherli, 56, wohnt bei London und lenkt sein Weltunternehmen von Kirchheim aus.



IT-Fachkräfteoffensive

Eine wesentliche Hürde auf dem Weg zum Erfolg ist für viele IT-Unternehmen der Mangel an qualifizierten Fachkräften. Die von der WRS und dem Softwarezentrum gemeinsam mit betroffenen Unternehmen gestartete Initiative zur Fachkräftegewinnung ist deshalb auch 2012 mit vielfältigen Aktivitäten fortgeführt worden. Unter anderem haben die Partner auf Hochschulmessen im gesamten Bundesgebiet auf freie Stellen in der Region Stuttgart aufmerksam gemacht. Zahlreiche zusätzliche Bewerbungen waren das Ergebnis der Bemühungen.

Außendarstellung

Die WRS vertritt den IT-Cluster auch nach außen, etwa mit Präsenzen auf regionalen und überregionalen Messen. So hat sie zusammen mit dem Softwarezentrum einen Gemeinschaftsstand mit acht regionalen Firmen auf der Messe IT & Business in Stuttgart organisiert. Darüber hinaus sorgen auch neue Veranstaltungsformate dafür, dass die regionale IT-Szene nach außen sichtbar wird und sich gut vernetzt. Dazu gehörte beispielsweise im Juli der 1. Stuttgarter Hackathon, bei dem Computerbegeisterte innerhalb von nur drei Tagen komplette Computerspiele entwickelt haben. Ein zentrales Instrument der Außendarstellung ist auch der Kompetenzatlas IT: Unternehmen aus der Region Stuttgart können in dem Internetbranchenatlas ihre Firmenprofile, aktuelle Meldungen, Veranstaltungshinweise und Stellenangebote kommunizieren.

Ansprechpartner

Informationstechnologie

Hjalmar Hiemann

+49 711 2 28 35-49

hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

Die Kreativwirtschaft mit ihren Architekturbüros, Verlagen, Filmproduzenten, Designern, Musikern oder auch Werbeagenturen ist eine tragende Säule der regionalen Wirtschaft. Sie sorgt für ein lebendiges Umfeld und ist ein Innovationstreiber auch für andere Branchen. Mit verschiedenen Projekten, Services und Veranstaltungen trägt die WRS dazu bei, diese vielfältige Branche weiter zu stärken, besser zu vernetzen und den Firmen neue Impulse zu geben.

Projekte und Veranstaltungen

In der Anfang des Jahres gestarteten Veranstaltungsreihe „Fernsicht“ auf dem Stuttgarter Fernsehturm referieren Persönlichkeiten aus der Kreativwirtschaft über die Zukunft ihrer jeweiligen Branche. So berichtete unter anderem Uwe R. Brückner über neue Konzepte für Kommunikation im Raum und Produktdesigner Hartmut Esslinger zeigte, wie Designstrategien die Zukunft der Wirtschaft prägen.

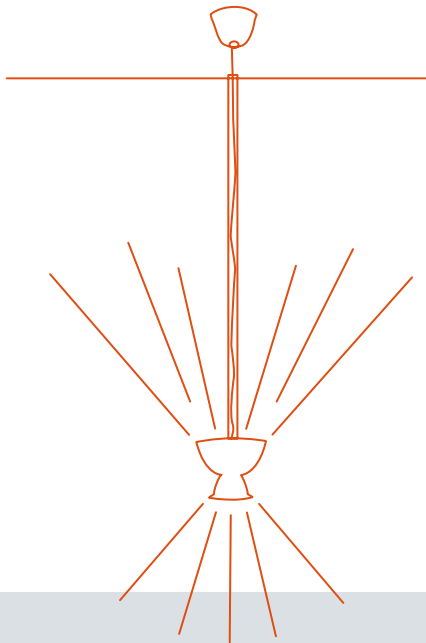
In Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart hat die WRS im Mai zum vierten Mal den Kreativraum Stuttgart präsentiert, der mehrere Veranstaltungen bündelt. Die Animationskonferenz fmx und das Internationale Trickfilm-Festival lockten Besucher aus der ganzen Welt, der 3. Kessel Kongress befasste sich mit Musik, Bands und Medien. Eine Premiere im Kreativraum war der Kongress „Raumwelten“ der WRS zusammen mit der Film- und Medienfestival gGmbH und dem Magazin „Plot“: Über 100 Architekten, Szenografen, Designer, Mediengestalter und Unternehmensvertreter diskutierten über Kommunikation im Raum, die Gestaltung von Ausstellungen oder das Design von Messeständen.

Auf der Designmesse „Blickfang Basel“ organisierte die WRS im März einen Gemeinschaftsstand für Designer aus der Region Stuttgart. Das 2. Medien-Meeting Böblingen im April befasst sich mit sozialen Netzwerken; über 220 Teilnehmer verfolgten die Podiumsdiskussion mit Experten aus Unternehmen und Agenturen. Auch die WRS setzt auf soziale Medien zur Vernetzung der Branche. So ist die von der WRS betreute Xing-Gruppe KreativRegion Stuttgart auf mehr als 400 Mitglieder angewachsen.

Ästhetisch, ethisch, gut!

Otto Sudrow hinterlässt dauerhaft Spuren. Der Designer und Hochschullehrer arbeitet nach dem Motto: „Ohne Ethik keine Ästhetik!“ und will gute Gestaltung nicht nur vermitteln, sondern seinen Mitbürgern auch verfügbar machen. Er funktioniert Industriegüter für den Privatgebrauch um und wird 1971, damals 30 Jahre alt, Mitgründer und Geschäftsführer der Handelsgesellschaft „Magazin“. Der erste Laden öffnet in einem Stuttgarter Hinterhof. Darin: langlebige, laut Sudrow „vernünftige“ Einrichtungsgegenstände, laufend optimiert dank Kundenfeedback und immer wieder ergänzt durch neue Ideen von Nachwuchsdesignern.

Was bleibt, sind schöne Dinge hoher Qualität – und die alte Magazin-Maxime: „Was man in der Werkstatt ehrt, ist für die Wohnung nicht verkehrt!“



Aus der Produktion ins Private: Mit der Magazin Warenhandelsgesellschaft für technische Güter und Einrichtungsbedarf propagiert der Stuttgarter Industriedesigner Otto Sudrow „höchste Qualität zu niedrigstem Preis“.



1971, erster Laden Stuttgart, Geißstraße 15



1971, erste Kundeninfo als Randlochkarte, DIN A4, schwarz/weiß, Ur-Sortiment

Mehrere Kompetenzzentren, das Design Center Stuttgart und die WRS präsentierten im Juli den 7. Fachkongress Design Prozess zum Thema Investitionsgüterdesign. Unter dem Motto „Die Kreativregion Stuttgart – tierisch stark“ fand im September das 13. Medien-Meeting in der Wilhelma statt. Druckfrisch hat die WRS dort auch die dritte Ausgabe des Verzeichnisses der Kreativdienstleister präsentiert, in dem sich über 130 Firmen und Selbstständige vorstellen.

Mit dem New Mobility Design Kongress (Nemo) im Oktober hat die WRS eine neue Veranstaltung zum Design von Mobilitätslösungen ins Leben gerufen: Die rund 150 Teilnehmer aus der Kreativwirtschaft und dem Fahrzeugbau befassten sich mit Energieeffizienz in der Mobilität, neuen Fahrzeugkonzepten, Marktbeobachtung und Forschung. Im November hat die WRS zusammen mit der Stadt Stuttgart zudem zum zweiten Mal den Marktplatz für Mittelstand und Kreative „Mehrwert“ organisiert, der potenzielle Kunden mit Anbietern kreativer Dienstleistungen zusammengebracht hat. Weitere Veranstaltungen der Kreativwirtschaft wie das Filmfestival NaturVision und das Fantasy-Festival Dragon Days sind von der WRS unterstützt worden.



1973, einer der Magazin-Gründer, Otto Sudrow

everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte

Als Antwort auf den Strukturwandel der Verlagsbranche hat die WRS Anfang 2012 zusammen mit der Hochschule der Medien und weiteren Partnern das Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen „everlab“ gegründet. Das Kompetenzzentrum unterstützt Verlage dabei, sich mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt, aus angrenzenden Branchen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen zu vernetzen. Dazu veranstaltet das everlab Partnertreffen, Workshops und Vorträge, die sich im Jahr 2012 mit Themen wie Verlagsgründungen, Vernetzung und Augmented Reality beschäftigten. Die WRS hat ferner einen Career Walk auf der Frankfurter Buchmesse organisiert, bei dem Studenten und Absolventen die Stände von Mitgliedsfirmen besuchten.

Fablab

2012 hat die WRS in Zusammenarbeit mit dem Verein Shack e.V. das Fablab Stuttgart ins Leben gerufen. Fablabs (Fabrication Laboratories) sind offene Hightech-Werkstätten, die industrielle Produktionsverfahren für Einzelstücke zur Verfügung stellen. Schüler und Studierende, Akademiker, Forscher, Start-Ups und kleine Firmen können dort experimentieren und erhalten Zugang zu pädagogischer, technischer und finanzieller Unterstützung. Im Stuttgarter Fablab können unter anderem ein 3D-Drucker und ein Elektroniklabor für eigene Experimente genutzt werden. Beim Stuttgarter MINT-Kongress im Oktober hat das Fablab erstmals Exponate und Erfindungen ausgestellt.

Services

Informations- und Partnervermittlung

Beratung und Vermittlung von Kooperationspartnern, Flächen, Finanzierung, Existenzgründung, Internationalisierung/ EU-Projekte

Innovationsprojekte

Initiierung von und Beteiligung an Projekten, die durch ihren Inhalt oder ihre branchenübergreifende Struktur neue Maßstäbe setzen

MedienInitiative

Netzwerkarbeit für die Kreativwirtschaft und Partner aus der Industrie

Veranstaltungen

Organisation von Medien-Meetings und Fachveranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit

Präsentation der regionalen Kreativwirtschaft durch verschiedene Medien sowie Präsenz und Vorträge bei Veranstaltungen, Fachmessen und Kongressen

Broschüren und Websites

Verzeichnis der Kreativdienstleister in der Region Stuttgart (2012)

in medias res (monatlicher gedruckter Newsletter)

Kreativareale in der Region Stuttgart

Was wäre die Welt ohne Design aus der Region Stuttgart? (Postkartenheft)

kreativ.region-stuttgart.de
design.medien-region.de
xing.com/net/kreativregion-stuttgart

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich Standortentwicklung III

Veit Haug
+49 711 2 28 35-18
veit.haug@region-stuttgart.de

Sabine Cornils
+49 711 2 28 35-16
sabine.cornils@region-stuttgart.de

Elke Gregori
+49 711 2 28 35-58
elke.gregori@region-stuttgart.de

Jens Gutfleisch
+49 711 2 28 35-17
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

Rike Kristen
+49 711 2 28 35-54
rike.kristen@region-stuttgart.de

Margit Wolf
+49 711 2 28 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de

MedienInitiative Region Stuttgart

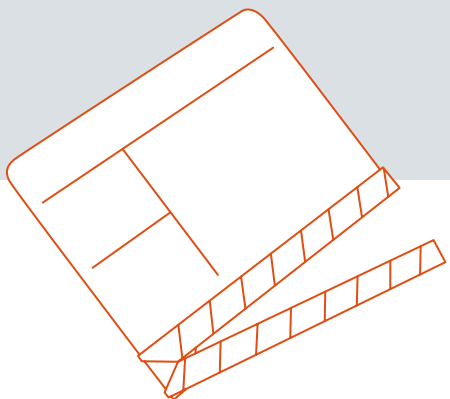
Bettina Klett
+49 711 2 28 35-15
bettina.klett@region-stuttgart.de

Die Film Commission ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen der Filmherstellung in der Region Stuttgart. Sie unterstützt bei der Suche nach Drehorten, hilft beim Einholen von Drehgenehmigungen, vermittelt regionale Filmprofis und unterstützt die Branche mit Kontakten und Informationen.

Filme im Kopf

Auf „Habib Rhapsody“ hat Arek Gielnik gewartet – ein Stoff, der dort spielt, wo er lebt. In Stuttgart. Die Stadt und ihre Geschichten gehören zur Handlung, der Großteil des Filmteams stammt aus der Region. Gielnik selbst ist der Produzent.

Sein Metier lernt er an der Hochschule der Medien und dann beim SWR, bevor er 2001 mit Dietmar Ratsch die Produktionsfirma Indi Film gründet. Jetzt entwickelt er also ein Drama, das vor seiner Haustür und in aller Öffentlichkeit spielt: auf dem Wilhelmsplatz. Wie im Sommer 2006 streikt die Müllabfuhr, es herrschen Hitze, Abfall, Gestank. In Unordnung gerät auch das Leben der Menschen hier. Wie und warum, kann man 2013 im Kino sehen – und auf die nächste Episode am Set in Stuttgart gespannt sein.



Location-Services

Mit der Vermittlung von Drehorten hilft die Film Commission, die Region ins rechte Licht zu rücken. Das zentrale Instrument dafür ist der Location-Guide, eine Online-Datenbank mit mehr als 600 Drehorten. Kreative Impulse für Produzenten, Regisseure, Szenenbildner, Autoren und Location-Scouts bieten regelmäßige Location-Touren durch die Region. Passend zum anstehenden Thronjubiläum der Romanows führte eine Tour in diesem Jahr zu russischen Spuren in der Region Stuttgart. Ein weiteres Instrument der Location-Services ist das regionale Film-Tourismus-Netzwerk, an dem sich etwa 80 Kommunen beteiligen und das auch 2012 wieder mehrere Filmprojekte erfolgreich in der Region platziert hat. Elf herausragende Drehorte in der Region stellt zudem das neue Postkartenset „Originale“ vor, das Anstöße zu neuen Filmgeschichten geben soll.



Arek Gielnik, 43, links im Bild, ist Produzent und Stoffentwickler von vielen ausgezeichneten Filmen – etwa des Dokumentarfilms „Neukölln Unlimited“, der bei der Berlinale 2010 den Gläsernen Bären gewinnt.

Broschüren und Websites

Film Region Stuttgart

film.region-stuttgart.de
www.locationguide.de
www.productionguide.de
facebook.de/ficorest
xing.com/net/filmcommission



„Habib Imbiss“, eine zugemüllte Bretterbude, steht im Herbst 2012 als Attraktion und Filmkulisse mitten in Stuttgart.

Beratung

Eine zentrale Rolle in der täglichen Arbeit spielt die persönliche Beratung. Im Jahr 2012 haben die Experten der Film Commission knapp 500 Anfragen bearbeitet. Zu den betreuten Projekten gehörten der TV-Dreiteiler „Baron Münchhausen“ mit Dreharbeiten im Schloss Ludwigsburg, der Fernsehfilm „Verratene Freunde“ mit Aufnahmen unter anderem in Schorndorf, das Kinoprojekt „Freier Fall“ mit Dreharbeiten in Marbach, die Mundart-TV-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“, für die Ingersheim als Kulisse diente, das Spielfilmprojekt „Habib Rhapsody“ mit einer Handlung rund um den Stuttgarter Wilhelmsplatz sowie 25 neue Folgen der ZDF-Krimiserie „SOKO Stuttgart“. Hinzu kamen viele Werbefilmproduktionen, Dokumentarfilme und Hochschulprojekte. Dass die Beratungen erfolgreich sind, belegte auch 2012 eine externe Erhebung: Mehr als 80 Prozent der Befragten gaben an, dass ihre Erwartungen an die Beratung erfüllt wurden, fast alle würden die Services der Film Commission erneut in Anspruch nehmen und weiterempfehlen.



Netzwerke und Marketing

Mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen trägt die Film Commission zur Vernetzung und Außendarstellung der regionalen Filmwirtschaft bei. Dazu gehören unter anderem die regelmäßigen Werkstattgespräche während regionaler Filmfestivals, die einen Blick hinter die Kulissen der hiesigen Filmwirtschaft ermöglichen und ihr ein Schaufenster bieten. Beim Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart beispielsweise machte die Film Commission einen Ausflug in die Welt der Computerspiele und organisierte Werkstattgespräche bei den Studios Zeitland Media & Games in Ludwigsburg und Chasing Carrots in Stuttgart.

Auch auf zahlreichen Branchenveranstaltungen, auf Filmmärkten sowie nationalen und internationalen Festivals kommuniziert die Film Commission die Potenziale der Filmregion Stuttgart, 2012 etwa auf der Berlinale, in Cannes und Los Angeles. Die Aktivitäten und Neuigkeiten der regionalen Filmwirtschaft werden ferner über eigene Publikationen oder Beiträge in Fremdpublikationen bekannt gemacht und in den von der Film Commission betreuten Gruppen auf Xing und Facebook verbreitet.

Weiterbildung

Zur Professionalisierung des Nachwuchses bietet die Film Commission regelmäßig Vorlesungen und Seminare an den regionalen Film- und Medienhochschulen an. Die sehr erfolgreiche monatliche Workshop-Reihe „Montagsseminare“ in Zusammenarbeit mit der MFG Filmförderung bietet Filmschaffenden Informationen zu praxisnahen Themen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. 2012 informierten die Seminare zu Themen wie „3D Stereo Basics“ oder „Spielfilme kalkulieren“.

Ansprechpartner

Leiter Film Commission Region Stuttgart

Christian Dosch
+49 711 25 94 43-0
christian.dosch@region-stuttgart.de

Production Guide

Petra Hilt
+49 711 25 94 43-40
petra.hilt@region-stuttgart.de

Location Guide

Ulla Matzen
+49 711 25 94 43-16
ulla.matzen@region-stuttgart.de

Kommunikation

Kathrin Stärk
+49 711 25 94 43-71
kathrin.staerk@region-stuttgart.de

Services

Beratung und Information

Individuelle Beratung und Informationsvermittlung zu allen Fragen der Filmherstellung in der Region Stuttgart

Drehort-Service

Beantwortung von Location-Anfragen und Datenbank mit über 600 Drehorten in der Region

Produktions-Service

Vermittlung von Dienstleistern und Datenbank mit über 900 künstlerischen und technischen Profis aus der Region

Netzwerke

Management eigener Netzwerke und Anbindung der regionalen Filmbranche an weitere regionale, nationale und internationale Netzwerke

Weiterbildung

Professionalisierung des Filmnachwuchses in der Region Stuttgart

Kommunikation

Präsentation des Filmstandorts in Print- und Online-Medien sowie Präsenz bei Veranstaltungen, Filmfestivals und Messen

Die Region Stuttgart ist ein wichtiger Standort der Musikwirtschaft. Das Popbüro verbindet Wirtschafts-, Kultur- und Jugendförderung und wird von der WRS und der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH gemeinsam getragen. Mit Unterstützung von Partnern aus der ganzen Region verbessert es die Rahmenbedingungen für die regionale Musikwirtschaft. Im Netzwerk der Popbüros Baden-Württemberg, der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Popkultur und Populärmusik sowie dem neu gegründeten Bundesverband Populärmusik engagiert sich das Popbüro zudem für die landes- und bundesweite Zusammenarbeit.

Websites

popbuero.de
bw.popbuero.de
artistguide.de
play-live.de
kessel-kongress.de
facebook.com/popbuero
twitter.com/popbuero
club-zentral.de

Beratung und Vermittlung

2012 hat das Popbüro die Vermittlung von regionalen Künstlern an Konzertveranstalter weiter ausgebaut. Dabei wurden in diversen Kooperationen auch neue Auftrittsmöglichkeiten geschaffen, etwa zusammen mit der City-Initiative Stuttgart bei der langen Einkaufsnacht und den Jazzopen in Stuttgart. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Veranstaltern der HipHop Open 2012 hat sich ausgezahlt: Zum zehnten Jubiläum konnte die Großveranstaltung nach Stuttgart zurückgeholt werden und hatte mit 19.000 Besuchern einen neuen Rekord. Das Popbüro sorgte dafür, dass dort auch regionale Künstler auftreten konnten. Zudem haben die Branchenexperten des Popbüros wieder hunderte Anfragen von Bands und Unternehmen individuell beantwortet.

Weiterbildung

Mit den Montagsseminaren unterstützt das Popbüro Musiker, Bands, Veranstalter und Unternehmensgründer bei der Professionalisierung. Fachleute aus der regionalen Musikwirtschaft liefern jede Woche praxisnahes Wissen zu Themen wie Musikvideoproduktion, Radiopromotion, Fanmarketing oder Tontechnik. Eine zentrale Rolle in der Weiterbildung spielt auch die Website artistguide.de: Auf dieser Plattform erhalten Musiker Basisinformationen rund um die Musikbranche, beispielsweise zu Live-Entertainment, Vermarktung und Recht.

Veranstaltungen und Messen

Gemeinsam mit dem Forum der Kulturen initiierte das Popbüro im März die neue Reihe „World Freaks – Welt.Region.Stuttgart“: Regelmäßige Konzerte in zwei Stuttgarter Clubs präsentieren Musiker aus der Region, die Traditionen anderer Kulturen mit Modernem zu einer neuen, globalen Musik verbinden.

Beim Stuttgarter Kessel Kongress im Mai vermittelten Seminare und Workshops bereits zum dritten Mal umfangreiches Wissen und praktische Tipps rund um die Band- und Medienarbeit. Der 3. Stuttgarter Medienkongress, bei dem das Popbüro Partner der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Hochschule der Medien war, beleuchtete Fragen rund um die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen.

Eine neue Veranstaltungsreihe zur Vernetzung der Musikbranche bietet das Popbüro mit der „Musiker BBQ“: Im monatlichen Rhythmus treffen sich rund 60 Branchenvertreter in lockerer Atmosphäre zum Austausch. Zudem hat das Popbüro auch 2012 wieder einen Gemeinschaftsstand für regionale Unternehmen auf der Musikmesse Frankfurt organisiert. Unter dem Motto „Popbüro goes Camping“ haben dort Experten in einem Wohnwagen Sofortberatungen für Existenzgründer und Musiker angeboten.

Services

Beratung

Individuelle Beratung für Musikunternehmen, Veranstalter, Existenzgründer und Künstler

Weiterbildung

Montagsseminare, Band- und Medienkompetenzseminare für praxisnahes Wissen

Veranstaltungen

Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen, Konzerten und Festivals für die regionale Musikbranche

Netzwerkpflege

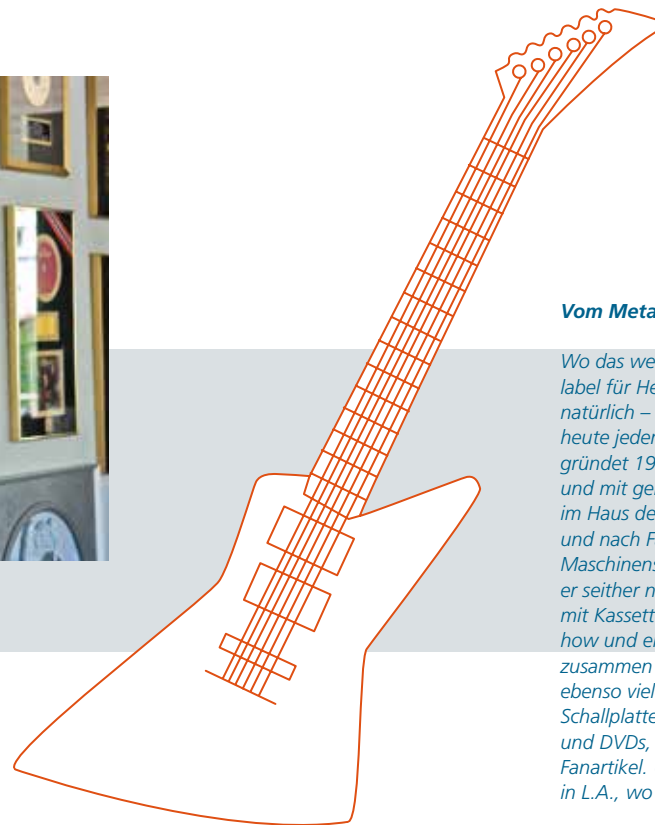
Vernetzung und Präsentationsmöglichkeiten für die regionale Musikwirtschaft im Rahmen von Gemeinschaftsständen bei Messen und in Form von diversen Interessensgruppen und Veranstaltungen

Kommunikation und Information

Präsentation des Musikstandorts, Onlineangebote mit tagesaktuellen Neuigkeiten, Künstler- und Unternehmenspräsentationen und Know-how aus der Musikwirtschaft



Der Erfolg gibt Staiger recht.



Vom Metall zum Heavy Metal

Wo das weltweit bedeutendste Plattenlabel für Heavy Metal sitzt? In Donzdorf natürlich – wo, 11.000 Einwohner klein, heute jeder Markus Staiger kennt. Der gründet 1987 Nuclear Blast, ganz allein und mit gerade mal 20 Jahren, noch im Haus der Eltern, mitten im Zivildienst und nach Fachabitur und Lehre zum Maschinenschlosser. Metall verarbeitet er seither nur noch akustisch. Anfangs mit Kassettenrekorder, enormem Know-how und einem großen Traum, heute zusammen mit rund hundert Bands und ebenso vielen Angestellten. Zu den Schallplatten dazugekommen sind CDs und DVDs, Konzertkarten, ein Haufen Fanartikel. Und eine Zweigstelle – in L.A., wo sonst!



Herzblut für harte Musik. Markus Staiger (rechts) mit Jamey Jasta, Sänger der Band Hatebreed, beginnt, wie er selbst sagt, „im Underground. Da kommt es nicht aufs Geld, sondern auf den Menschen an!“



Ansprechpartner

Leiter Popbüro Region Stuttgart
Peter James
+49 711 48 90 97-10
peter.james@region-stuttgart.de

**Band- und Unternehmensberatung,
Messen & Projekte**
Ulrike Dreher
+49 711 48 90 97-12
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

**Musik- & Medienwirtschaft
Baden-Württemberg**
Pierre Seidel
+49 711 48 90 97-11
pierre.seidel@region-stuttgart.de

Kommunikation
Steffen Geldner
+49 711 48 90 97-18
steffen.geldner@region-stuttgart.de

Bands und Veranstaltungen
Sarah Beilharz
+49 711 48 90 97-17
sarah.beilharz@region-stuttgart.de

Projekte

Die Radioprojekte des Popbüros sind bundesweit einzigartig und helfen, regionale Nachwuchsbands besser in die Radiolandschaft zu integrieren. Davon profitieren auch die Sender, die durch regionale Musikinhalte Hörer an sich binden. 2012 sind wieder diverse solcher Projekte angestoßen, realisiert und ausgebaut worden, unter anderem in Zusammenarbeit mit bigFM, Antenne 1, Radio Energy, Meine Neue Welle, Radio Ohr sowie dem SWR.

Ein weiteres regelmäßiges Projekt des Popbüros ist der landesweite Bandförderpreis Play Live in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern. Rund 100 Bands nahmen im Mai bei einem öffentlichen Demo-Marathon teil. Die zwölf besten kamen in die Coaching-Phase, in der sie Unterstützung auf ihrem Weg zu überregionalem Erfolg erhalten haben. Im Finale im Dezember spielten die drei Bands mit den größten Marktchancen vor einem großen Publikum, um sich für einen Auftritt beim Southside-Festival sowie weiteren Bundesförderprogrammen zu platzieren.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich
Standortentwicklung II

Dr. Martin Zagermann
+49 711 2 28 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Kompetenzzentren

Dr. Andreas Findeis
+49 711 2 28 35-69
andreas.findeis@region-stuttgart.de

Die regionalen Kompetenz- und Innovationszentren vernetzen Wissensträger aus Wirtschaft und Wissenschaft und initiieren unternehmensnahe Kooperationen der Mitglieder. Die WRS berät die Zentren bei der laufenden Arbeit und unterstützt die Entwicklung von Projekten, bei deren Umsetzung sie sich auch finanziell engagiert. Zudem regt sie die Einrichtung neuer Kompetenzzentren an.

Ausgewählte Projekte und Initiativen

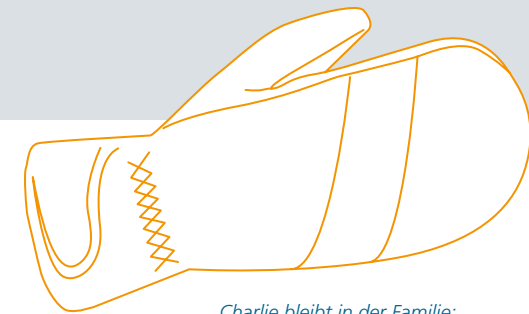
Mit Unterstützung der WRS hat das neue Kompetenzzentrum Cleaning Excellence Center (CEC) 2012 die ersten Projekte realisiert, die Nutzern und Anwendern industrieller Reinigungstechnik einen besseren Zugang zu fachspezifischem Wissen und Lösungskompetenzen verschaffen. Mit dem „Clean-Wiki“ stellt das CEC die erste deutschsprachige Online-Enzyklopädie zur Oberflächen- und Teilereinigung zur Verfügung. Ein neuer Online-Branchenatlas ermöglicht es Anwendern ferner, schnell und unkompliziert den richtigen Ansprechpartner für reinigungstechnische Aufgaben zu finden.



Charlie geht in die weite Welt

Charlie zeigt, wie wohlig warm eine Jacke hält, welcher Autositz behagt und bei welcher Witterung es in welchem Schlafsack ungemütlich wird. Charlie ist eine thermische Gliederpuppe. Zusammen mit seinem „Standardkind“ Charlene bewohnt er eine Klimakammer, simuliert den menschlichen Wärmehaushalt und hilft, den thermischen Komfort von Textilien zu beurteilen.

Material, Verarbeitung, Passform: Was ist optimal, wenn man flott marschiert, unruhig schläft, stundenlang stillsitzt? Als Prüfsystem ist Charlie aus Bönningheim heute international im Einsatz. Sein „Vater“ Jürgen Mecheels bekam unter anderem, weil er Charlie entwickelt hat, das Bundesverdienstkreuz.



Charlie bleibt in der Familie: Die Hohenstein Institute in Bönningheim, die Charlie und seine Nachkommen entwickelten, leitet Stefan Mecheels in nunmehr dritter Generation.

Das Virtual Dimension Center (VDC) feierte 2012 sein zehnjähriges Bestehen. Mit 13 Gründungsmitgliedern gestartet, gehört das VDC heute zu den größten Netzwerken für Visualisierungs- und Simulationstechnologien in Europa. Den Erfolg belegte im Jubiläumsjahr auch der Innovationspreis-IT, mit dem die Initiative Mittelstand das VDC für die Weiterentwicklung des 3D-Fitness-Checks ausgezeichnet hat. 2012 hat das VDC mit Unterstützung der WRS ferner eine Visualisierungslösung entwickelt, die Kommunen bei der Standortentscheidung für Windräder unterstützt. Mit Hilfe eines neuen Demonstrators können Handwerker im Innenausbau ihren Kunden die Wirkung neuer Einrichtungselemente mittels Augmented Reality in realen Räumen vorführen.

Im Sommer besuchte eine hochrangig besetzte Delegation chinesischer Wirtschafts- und Verwaltungsexperten das CEC sowie das Packaging Excellence Center (PEC), um sich über die Ansätze netzwerkbasierter Wirtschaftsförderung zu informieren. Auf Initiative der WRS haben das CEC, das PEC und das Kompetenzzentrum Technische Textilien am ITV Denkendorf in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern mehrere gut besuchte Informationsveranstaltungen zum Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand des Bundes organisiert.

Bereits zum dritten Mal hat das Kompetenzzentrum Mechatronik BW auf der Fachmesse Motek die „Arena of Innovation“ auf die Beine gestellt: Kreative Teams aus Ingenieuren, Fachleuten aus der Industrie und Studenten entwickelten ausgewählte Ideen aus Mechatronik, Elektromobilität und Umwelttechnik vor den Augen der Messebesucher zu potenziell marktfähigen Produkten.

Das Deutsche Zentrum für Satellitenkommunikation (DeSK) ist weiter gewachsen und deckt durch die Aufnahme neuer Mitglieder nun die meisten Kompetenzbereiche ab. 2012 hat das DeSK unter anderem einen Gemeinschaftsstand auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung ILA in Berlin organisiert, an dem Mitgliedsfirmen ihre Exponate präsentierten und neue Kontakte knüpften. 2012 stand ferner wieder das Wochenendsymposium für Schüler auf der Agenda des DeSK, bei dem Führungskräfte aus den Mitgliedsunternehmen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Satellitenkommunikation und den angrenzenden Technologiebereichen vorstellten.

Mit der Brennstoffzellen- und Batterie-Allianz Baden-Württemberg hat die WRS 2012 unter anderem eine Studie zum Ausbau der Wertschöpfungskette für Batteriesysteme in der Region Stuttgart verfasst. Die WRS kooperiert zudem mit weiteren Kompetenzzentren, etwa zur Umwelttechnologie (S. 16) und zur Logistik (S. 18).

Broschüren und Websites

Kompetenz- und Innovationszentren in der Region Stuttgart

Leitfaden zur Professionalisierung des Dienstleistungsangebots

Praxisleitfaden: Open Innovation – Vorteile für KMU

Praxisleitfaden: A Practical Guide to Managing Intellectual Property Rights in an Open Innovation Context

kompetenzzentren.region-stuttgart.de
inventio.region-stuttgart.de

Inventio Region Stuttgart

Mit der bundesweit einmaligen Initiative Inventio hat die WRS 2012 ein neuartiges Angebot geschaffen, das die Weiterentwicklung von Innovationen aus den Kompetenzzentren und von privaten Erfindern in marktfähige Produkte unterstützt. Inventio vermittelt unternehmerische Umsetzungspartner, die die Ideen gemeinsam mit den Erfindern weiterentwickeln und vermarkten. Schon kurz nach dem Start der Initiative haben mehrere Erfinder von diesem Unterstützungsangebot Gebrauch gemacht.

Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit

Um den Erfahrungsaustausch zwischen den Kompetenzzentren zu intensivieren und mehr gemeinsame Projekte zu initiieren, hat die WRS eine Workshop-Reihe für Kompetenzzentren aus verwandten Technologiebereichen entwickelt. In den ersten drei Veranstaltungen dieses Forums tauschten die Geschäftsführer Praxiserfahrungen etwa zur Mitgliedergewinnung und -betreuung sowie zu Fachkräfteservices aus, externe Experten lieferten Ideen für die tägliche Arbeit. Ferner hat die WRS ein Coaching-Programm eingerichtet, bei dem neuere Kompetenzzentren von den Erfahrungen der langjährigen Netzwerkmanager profitieren.

Services

Moderation

Koordination bestehender und Begleitung der Gründung neuer Kompetenzzentren, Einbindung in weitere WRS-Initiativen, Sprechtagprogramm für Kompetenzzentren

Förderprogramme

Unterstützung beim Zugang zu nationalen und internationalen Förderprogrammen

Projekte

Initiierung und Förderung von Kooperations-, Innovations- und Wissenstransfer-Projekten

Veranstaltungen

Unterstützung bei Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Inventio

Unterstützungsangebot für Erfinder zur Weiterentwicklung und Verwertung technologiebasierter Ideen

Services

Information, Beratung und Qualifizierung

Informations- und Beratungsveranstaltungen für Gründer und Gründungsinteressierte, Wettbewerbe zum Erlernen von Unternehmertum, gründungsbezogene Weiterbildungsangebote, Online-Informationen über alle Unterstützungsangebote der Partner

CampusAgenturen

Beratung an den Hochschulen zu Businessplänen und Förderanträgen

Öffentlichkeitsarbeit

Präsentationsmöglichkeiten für Gründungsvorhaben und Gründungsunternehmen, Online-Firmenprofile

Koordination Business Angels

Vorauswahl kapitalsuchender Gründungsvorhaben, Kontaktvermittlung zu Business Angels, Unterstützung gemeinsamer Investitionen, Veranstaltungen

Mit mehreren Initiativen trägt die WRS dazu bei, dass in der Region Stuttgart mehr und erfolgreichere innovative Unternehmen gegründet werden. 2012 haben die WRS und ihre Partner gemeinsam die bestehenden Programme evaluiert und auf dieser Basis die Gründerförderung neu ausgerichtet. Das 1998 von der WRS initiierte Partnernetzwerk für Unternehmensgründungen aus Stuttgarter Hochschulen (PUSH!) wird als Basisangebot für Hochtechnologie-Gründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen weitergeführt. Der Fokus des Vereins Business Angels Region Stuttgart (BARS), dessen Geschäftsstelle bei der WRS angesiedelt ist, liegt auf der risikoreichen Frühphasenfinanzierung von Technologiegründungen. Die 2011 von der WRS gestartete Plattform HiTURS vermittelt Kooperationen zwischen innovativen Technologiegründern und unternehmerischen Kapitalgebern, branchenerfahrenen Unternehmenspartnern sowie kompetenten Mitgründern.

Ansprechpartner

Wissensbasierte Gründungen

Business Angels Region Stuttgart

Dr. Andreas Chatzis

+49 711 2 28 35-50

andreas.chatzis@region-stuttgart.de

PUSH!

Das PUSH!-Netzwerk aus über 100 Institutionen, Firmen und Initiativen berät und qualifiziert Gründungsinteressierte und Jungunternehmer aus dem Umfeld der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, vermittelt Kontakte und Finanzierungsmöglichkeiten. 2012 ist das bisher als Verein geführte Netzwerk organisatorisch auf neue Beine gestellt worden: Die Partner werden künftig ohne Vereinsstruktur zusammenarbeiten, die PUSH!-Geschäftsstelle bei der WRS bündelt die Angebote und kommuniziert sie nach außen.

So ist im Februar eine gedruckte Übersicht über die PUSH!-Leistungen neu aufgelegt worden, ebenso wie im März das aktuelle Verzeichnis „Unternehmergeist“, das alle Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote der Partner auflistet. Ebenfalls im März präsentierte sich das Netzwerk mit einem Stand auf der Messe „Gründerzeit Baden-Württemberg“ und stand mit Informationen und Beratungsangeboten zur Verfügung. Bei dem dreitägigen Event „Startup Live Stuttgart“ im Mai entwickelten Gründungswillige und Jungunternehmer ihre Ideen zum Thema Mobilität weiter und stellten sie potenziellen Investoren und Partnern vor. Im September ist die komplett überarbeitete PUSH!-Website online gegangen, die die Leistungen und Angebote, Veranstaltungstermine sowie erfolgreich geförderte Firmen übersichtlich darstellt.



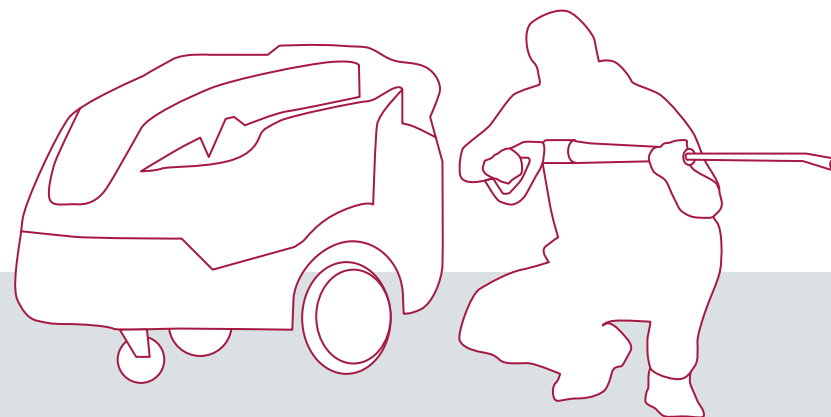
Nach dem überraschenden Tod ihres Mannes 1959 wird Irene Kärcher zur berufstätigen Mutter und übernimmt die Firma. Bis heute ist das Unternehmen in Familienhand geblieben – Irenes Kinder Johannes und Susanne mit-samt ihren Nachkommen sind die Eigentümer.



Mit Verstand und Herz bis an die Spitze

Kärcher kennt jeder. Wer aber weiß, dass neben Gründer Alfred auch der Name Irene Kärcher dahintersteckt? Sie ist es, die ein Familienunternehmen aus Winnenden auf den Weg zum Weltmarktführer für Reinigungstechnik bringt.

Nach dem Tod ihres Mannes entscheidet sie gemeinsam mit der Geschäftsführung, den von ihm erfundenen Hochdruckreiniger zum Hauptprodukt zu machen. Sie kann Mitarbeiter motivieren, hat Charme und Durchsetzungskraft. Weil sie rationale Strategien mit einer „extrem hohen Sozialkompetenz und Menschlichkeit“ verbindet, wird sie vom Handelsblatt im Jahr 2009 als erste Frau in die Hall of Fame der deutschen Wirtschaftspioniere aufgenommen – 20 Jahre nach ihrem Tod im Alter von 69 Jahren.



Kärcher: ein weltumspannender Konzern mit Sitz in Winnenden, über 9.000 Mitarbeitern in 60 Ländern und zwei Milliarden Euro Umsatz.

Business Angels Region Stuttgart (BARS)

Die Mitglieder des Vereins Business Angels Region Stuttgart (BARS) sind Privatinvestoren mit unternehmerischer Erfahrung, die Existenzgründer mit Kapital, ihrem Erfahrungsschatz und Kontakten unterstützen. Sie beteiligen sich mit eigenem Kapital an Hightech-Gründungen und neuen Technologieunternehmen. Die Geschäftsstelle bei der WRS vermittelt die Kontakte.

Dazu hat BARS auch 2012 mehrere Veranstaltungen organisiert, bei denen Gründer ihre Vorhaben präsentierten. Die Geschäftsstelle begleitete auch die anschließenden vertiefenden Finanzierungsgespräche. So haben im vergangenen Jahr fünf weitere Jungunternehmen Beteiligungskapital erhalten, darunter die Leihdirwas GmbH sowie die Autonetzer GmbH, an der auch die 2010 gegründete BARS Beteiligungs GmbH einen Anteil hat. Für mehrere junge Unternehmen sind weitere Finanzmittel akquiriert worden.

Seit 2012 kooperiert BARS ferner mit der Veranstaltungsreihe Webmontag, bei der einmal im Monat Internetexperten ihre Geschäftsideen möglichen Partnern und Investoren präsentieren. Beim dritten Startup-Weekend Stuttgart im November feilten Teams potenzieller Gründer gemeinsam an Geschäftsideen und gingen mit der Hilfe von Experten erste Schritte hin zum eigenen Unternehmen. BARS ist ferner Partner der neuen Veranstaltungsreihe Venture Capital Pitch Baden-Württemberg, die im März gestartet ist.

HiTURS

Die neue Initiative „HiTURS – Hightech Unternehmertum Region Stuttgart“ fördert die Vernetzung von innovativem Unternehmertum mit erfahrenem Unternehmertum und weitet die regionale Gründerförderung über die PUSH!-Zielgruppe auf Ausgründungen aus der Wirtschaft aus. Eine Online-Vermittlungsbörse unterstützt den standardisierten Vermittlungsprozess, der dafür sorgt, dass Angebot und Nachfrage möglichst schnell und effizient zusammenfinden. Gemeinsam mit der Technologie-Transfer-Initiative GmbH hat die WRS 2012 ferner eine Veranstaltung organisiert, die Gründer aus der Universität Stuttgart über das HiTURS-Angebot informierte und bei der Suche nach passenden Unternehmenspartnern unterstützte.

Broschüren und Websites

Unternehmergeist – Weiterbildung für Gründer und Unternehmer an Hochschulen in der Region Stuttgart

PUSH! – Gründen mit starken Partnern

PUSH! – Porträts junger, innovativer Unternehmen

Business Angels Region Stuttgart: Mitunternehmer für erfolgreiche junge Unternehmen

HiTURS – Hightech-Gründungen und junge Technologieunternehmen treffen Kapitalgeber, Unternehmenspartner und Mitgründer

push-stuttgart.de
business-angels-region-stuttgart.de
hiturs.region-stuttgart.de

Die Versorgung mit qualifizierten Fachkräften ist für die regionale Wirtschaft ein wettbewerbsentscheidendes Kriterium. Aufgrund der guten Auslastung spüren viele Branchen den Fachkräftemangel bereits heute. Mit ihrer Fachkräfteoffensive und in enger Abstimmung mit vielen Partnern unterstützt die WRS regionale Unternehmen bei Rekrutierung und Nachwuchsförderung, Qualifizierung und Mitarbeiterbindung.

Ansprechpartner

Leiterin Geschäftsbereich Standortentwicklung IV

Dr. Sabine Stützle-Leinmüller
+49 711 2 28 35-42
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

Sebastian Menzel
+49 711 2 28 35-875
sebastian.menzel@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber
+49 711 2 28 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Gabriele Tiemann
+49 711 2 28 35-47
gabriele.tiemann@region-stuttgart.de

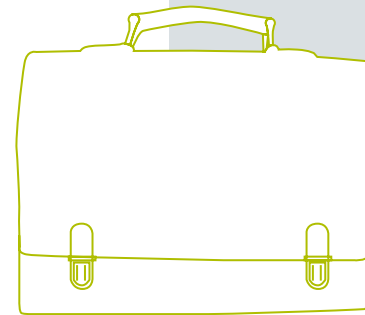
Laura Ullmann
+49 711 2 28 35-28
laura.ullmann@region-stuttgart.de

Rekrutierung und Mitarbeiterbindung

Zur Fachkräftewerbung betreibt die WRS das Arbeitgeberverzeichnis im Internet, auf dem sich rund 100 Firmen als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Ferner wirbt sie regelmäßig auf Messen für die Region als Ort zum Arbeiten und Leben, organisiert Job Walls – Ausstellungswände, an denen Firmen offene Stellen vorstellen – sowie Career Walks – geführte Messerundgänge für Schüler und Studenten zu Ständen regionaler Unternehmen. 2012 war die WRS mit diesen Angeboten unter anderem bei Hochschulveranstaltungen, Job- und Fachmessen in Stuttgart, Göppingen, Esslingen, Aachen, Frankfurt am Main und Hannover präsent.

Firmenkontaktmessen mit spezifischem Fachbezug sind ein weiteres Angebot: 2012 veranstaltete die WRS zum Beispiel mit der Hochschule Esslingen den sehr erfolgreichen IT-Mittelstandstag. Veranstaltungen wie der Kongress „Schule und Wirtschaft gemeinsam für mehr MINT“ tragen dazu bei, bereits Kinder und Jugendliche für technische Berufe zu begeistern. Wie Unternehmen Fachkräfte gewinnen und halten können, zeigten auch mehrere Termine der neuen Reihe „Talente-Forum on Tour“.

Das bei der WRS angesiedelte Dual Career Center Region Stuttgart unterstützt Firmen, Angebote für Paare zu entwickeln, bei denen beide Partner karriereorientiert sind. Dazu ist 2012 ein Netzwerk angestoßen worden, in dem bislang zwölf namhafte Unternehmen aus der Region gemeinsam praxisnahe Lösungen entwickeln. Darüber hinaus haben die WRS-Experten mehrere Karrierepaare direkt beraten.



Emil Molt, 1876 bis 1936, und Rudolf Steiner, 1861 bis 1925, bauen in Stuttgart die erste Waldorfschule auf. Inzwischen fußen weltweit über 1.000 Schulen auf der Waldorfpädagogik.

Die WRS unterstützt regionale Firmen ferner rund um das Thema Familienfreundlichkeit. Dazu sind 2012 viele persönliche Beratungsgespräche geführt worden, das regionale Familienportal im Internet liefert Basisinformationen, Praxisbeispiele und eine Übersicht über Betreuungsangebote. Der Kongress „Invest in future“ beschäftigte sich bereits zum neunten Mal mit Fragen rund um Bildung und Betreuung.

Hinzu kommt die Fachkräftewerbung im Ausland. Nach dem Erfolg der „Aktion Nikolaus“, bei der spanische Ingenieure in die Region geholt worden sind, verstetigten die Partner des Steuerkreises Arbeitsmarktmonitor Region Stuttgart im Jahr 2012 die Aktivitäten mit dem neuen Programm „Deutsch plus Berufspraktikum“, einer Kombination von Intensivsprachkursen für ausländische Ingenieure und Praktika in ausgewählten Firmen.

Schule für alle und fürs Ganze

Der Stuttgarter Fabrikbesitzer Emil Molt gründet 1919 für die Kinder seiner Arbeiter eine eigene Schule: die Waldorfschule, benannt nach Molts Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria. Das pädagogische Konzept dafür entwickelt Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie.

Denn „es kommt darauf an, dass wir ganze Menschen erziehen“, meint Molt. „Solche, die nicht nur totes Kopfwissen haben, sondern vor allem soziales Empfinden für andere.“

Seine Fabrik muss Molt in der Weltwirtschaftskrise aufgeben – was nicht heißt, dass er die Kinder fallen lässt. Er bezahlt das Schulgeld fortan persönlich und verteidigt die Waldörfler gegen Angriffe von außen. 1938, zwei Jahre nach seinem Tod, wird die Schule von den Nationalsozialisten geschlossen.



Broschüren und Websites

Newsletter „Talente. Rekrutierung, Qualifizierung und Mitarbeiterbindung in der Region Stuttgart“

fachkraefte.region-stuttgart.de
arbeitgeberverzeichnis.region-stuttgart.de
familie.region-stuttgart.de
benefit.region-stuttgart.de

Qualifizierung

Die Weiterbildung bestehender Belegschaften trägt ebenfalls zur nachhaltigen Fachkräftesicherung bei. Die WRS unterstützt die regionale Wirtschaft, bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln. So stellten 2012 zwei Ausgaben des WRS-Fachkräfte-Newsletters „Talente“ die berufliche Weiterbildung in den Mittelpunkt, etwa mit Erfolgsbeispielen für die Nachqualifizierung An- und Ungelernter. Mit dem Innovationspreis Weiterbildung, der 2012 in eine neue Runde ging, zeichnen WRS, IHK und HWK Region Stuttgart alle zwei Jahre beispielhafte Initiativen der betrieblichen Weiterbildung in kleinen und mittleren Unternehmen aus. Ebenfalls der Qualifizierung verschrieben hat sich der Gründerinnentreff Region Stuttgart: Alle zwei Monate diskutieren Jungunternehmerinnen betriebswirtschaftliche, juristische, medientechnische oder auch die Persönlichkeitsentwicklung betreffende Inhalte.

Gesundheitsförderung

Auch die WRS-Initiative BeneFit Region Stuttgart trägt dazu bei, Fachkräfte an die Region zu binden und damit die Attraktivität des Standorts langfristig zu sichern. So informierten sich im März 170 Firmenvertreter beim „Unternehmerforum am Neckarknie“ über die Zukunftssicherung durch betriebliches Gesundheitsmanagement. Die Veranstaltungsreihe „BeneFit vor Ort“ befasste sich 2012 unter anderem mit Burn-Out-Prävention und Ergonomie am Arbeitsplatz. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart und dem Gesundheitsamt Ludwigsburg hat die WRS ferner eine Datenbank mit Gesundheitsdienstleistungen aufgebaut. Im EU-Förderprojekt AFRESH befasst sich die WRS zudem damit, wie Firmen durch Bewegungsangebote und gesunde Ernährung die Gefahr chronischer Erkrankungen ihrer Mitarbeiter verringern können.

Services

Bereitstellung von Informationen

Zielgruppenspezifische Informationsdienstleistungen durch Newsletter, Infoveranstaltungen und Internet, persönliche Beratung für Unternehmen

Unterstützung beim Arbeitgeber-Marketing

Career Tours und Career Walks für Studenten und Schüler zu Betrieben und Fachmessen in der Region, Arbeitgeberverzeichnis Region Stuttgart, Jobwalls und Gemeinschaftsstände auf Jobmessen, Fachmessen und bei hochschulinternen Veranstaltungen

Veranstaltungsprogramm

Organisation von Veranstaltungsreihen zum Erfahrungsaustausch wie Talente-Forum, Talente-Forum on Tour, Invest in future, BeneFit vor Ort, Workshops für Unternehmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung, Gesundheitsfrühstück und Gründerinnentreff Region Stuttgart

Je nach Kommunikationsziel und Zielgruppe wählt die WRS unterschiedliche Instrumente, um die regionalen Standortqualitäten zu kommunizieren. Aufbauend auf einem Leitbildprozess, den die WRS in diesem Jahr mit weiteren regionalen Organisationen begonnen hat, wird eine Markenstrategie entwickelt, um die Effizienz in der Außenwirkung zu erhöhen.

Online und Web 2.0

Mit einer neuen technischen und grafischen Konzeption der WRS-Internetseiten soll die optimale Einbindung von Social-Media-Kanälen und die benutzerfreundliche Ausgabe auf mobilen Endgeräten erreicht werden. Auf Angeboten wie maschinenbau.region-stuttgart.de und kreativ.region-stuttgart.de sind die Neuerungen bereits umgesetzt. Zur Kommunikation der regionalen Standortfaktoren und zur Werbung für die eigenen Angebote hat die WRS ferner die Präsenz auf allen wichtigen Social-Media-Plattformen wie YouTube, Twitter oder Facebook weiter ausgebaut.

Immer mehr Mitarbeiter aus allen Geschäftsbereichen beteiligen sich daran und wenden sich beispielsweise in verschiedenen Gruppen auf Xing und LinkedIn an Branchenvertreter. Neu ist eine Xing-Gruppe zur Vernetzung der kommunalen Wirtschaftsförderer aus der Region. Auch auf der stark wachsenden Plattform Google+ ist die WRS jetzt aktiv.

Prof. Manfred P. Kage. Der Grenzgänger zwischen Wissenschaft und Kunst gibt sein Wissen gerne an Interessierte weiter.



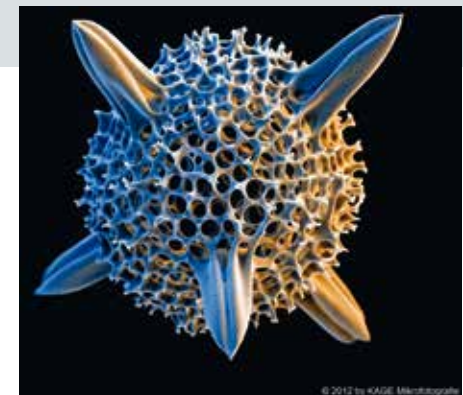
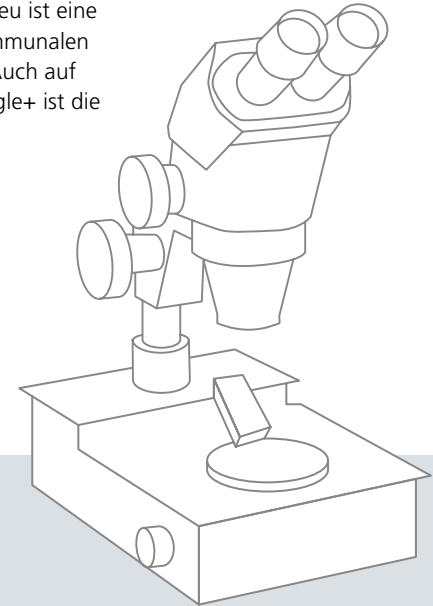
Wie nicht von dieser Welt

Sie kommen aus dem Makro-, Mikro-, Nanokosmos, der Insekten- und Unterwasserwelt und sind so nicht in natura zu entdecken: die fantastischen Wesen des Manfred P. Kage. Der Wegbereiter der Mikrofotografie zeigt das Winzige so groß, bunt, nah – der Rest ist Staunen.

Die Faszination des Kleinen hat Kage, 77, schon als Kind gepackt, dann zur Lehre ins Chemielabor getrieben und nie wieder losgelassen. Um seine Motive perfekt abzulichten, mutiert er zum Erfinder. Polychromator, Audioskop und manch Makrospezialtechnik entwickelt er, zu sehen im eigenen Museum auf Schloss Weißenstein. Dort wie bei der Arbeit wird er von Frau, Tochter und deren Lebensgefährten unterstützt. KAGE Mikrofotografie, ein Familienunternehmen mit starken Bildern und internationalem Renommee.



Ameise mit Mikro Zahnrad, der erste Platz beim Fotowettbewerb „Bilder der Forschung“. Kages Fotos kennt man aus Filmen und Zeitschriften, Bildbänden und Ausstellungen, zuletzt im Deutschen Museum.



Hochschulregion

Auf 21 Mitglieder ist der Verein Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart angewachsen, dessen Geschäftsstelle die WRS übernommen hat. Darunter sind alle staatlichen Hochschulen in der Region sowie die betreffenden Standortkommunen. Gemeinsam gegründet von den Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit der WRS und dem Verband Region Stuttgart stärkt der Verein die Wahrnehmung der Region als Wissenschaftsstandort und erzielt eine bessere Vernetzung.

Erstmals hat die Hochschulregion auf der Schülermesse Vocatum in Stuttgart um künftige Studierende geworben. Bei der Veranstaltung „Megatrends – wir verändern die Welt“ standen Innovationen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft im Mittelpunkt. Das dreimal jährlich erscheinende Magazin „Die Welt verändern“ porträtiert Persönlichkeiten aus dem Wissenschaftsbetrieb und informiert über das Leben an den Hochschulen.

Ansprechpartner

Leiter Geschäftsbereich
Standortmarketing
Pressesprecher
Helmuth Haag
+49 711 2 28 35-13
helmuth.haag@region-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tobias Schiller
+49 711 2 28 35-852
tobias.schiller@region-stuttgart.de

Verena Mönch
+49 711 2 28 35-804
verena.moench@region-stuttgart.de

Astrid Schlupp-Melchinger
+49 711 2 28 35-851
astrid.melchinger@region-stuttgart.de

Pressetour

Begleitend zum erstmals in Stuttgart ausgetragenen World Manufacturing Forum hat die WRS eine Pressetour für eine Gruppe internationaler Journalisten organisiert. Durch den Besuch von führenden produzierenden Mittelständlern und Großunternehmen verschafften sich die Presseprofis einen unmittelbaren Eindruck von den technologischen Stärken der Region und sorgten für eine Berichterstattung in Brasilien, Italien, den USA und weiteren Ländern.

Presseservice Region Stuttgart

Mit druckfertigen Texten über herausragende Unternehmen, innovative Projekte und besondere Leistungen platziert die WRS Erfolgsgeschichten aus der Region. Abnehmer sind Fachpublikationen und Publikumstitel in ganz Deutschland, zudem sind die journalistischen Artikel mitsamt Fotos in einem Presseportal im Internet abrufbar. Jede publizierte Erfolgsgeschichte zeichnet ein positives Bild der Region.

Standortmarketing
Silke Matthaei
+49 711 2 28 35-74
silke.matthaei@region-stuttgart.de

Messe- und Veranstaltungsorganisation
Ina Giersch
+49 711 2 28 35-25
ina.giersch@region-stuttgart.de

Region Stuttgart Lounge
Christine Bareiß
+49 711 2 28 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Print

Das Standortmagazin 179, das die Stärken der Region journalistisch wie gestalterisch hochwertig aufbereitet, hat seine Abonnentenzahl beträchtlich erhöht. Im Mittelpunkt jeder Ausgabe steht ein zentrales Thema der regionalen Wirtschaft, 2012 waren das grüne Logistik, kulinarische Genüsse, die IT-Wirtschaft sowie Kommunikation im Raum. Weitere WRS-Publikationen behandeln Fachthemen für spezielle Zielgruppen, etwa für Absolventen, Kreativberufe oder Personalverantwortliche.

Veranstaltungen und Messen

Auf Messen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen initiiert und pflegt die WRS direkte und persönliche Kontakte. Das f-cell-Forum ist 2012 auf das Gelände der Landesmesse umgezogen und bildete dort mit der Messe battery + storage einen Veranstaltungsverbund. Zu den Klassikern gehört die Messe für Gewerbeimmobilien Expo Real in München, bei der die WRS auch 2012 einen viel beachteten Gemeinschaftsstand organisiert hat. Auf dem Stuttgarter Messegelände verfügt die WRS mit der Region Stuttgart Lounge über eine Dauerpräsenz, mit der sie bei Fachmessen verschiedenste Zielgruppen präzise ansprechen kann. 2012 wurde die Lounge beispielsweise für Expertengespräche, Business Brunchs, Workshops und Career Walks bei den Messen Motek und AMB sowie beim f-cell-Forum genutzt.

Mit dem Ziel, zum Technologiestandort passende Tagungen und Kongresse für die Region Stuttgart zu gewinnen, arbeitet die WRS bei der Akquise entsprechender Veranstaltungen als enger Partner mit dem Convention Bureau der Region Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH zusammen.

Services

Presseservice Region Stuttgart
Druckfertige Informationen über herausragende Firmen, Forschungsleistungen und Projekte aus der Region Stuttgart für Journalisten

Marketing-Baukasten für Kommunen
Druckreife Textbausteine, Karten und Grafiken zur Region Stuttgart für das Standortmarketing der Kommunen

WRS-Newsletter
E-Mail-Newsletter informiert über WRS-Aktivitäten, Investitionen in der Region und kommuniziert Erfolgsgeschichten

Messe Lounge
Veranstaltungsraum in prominenter Lage auf der Messe Stuttgart, mietbar für Kommunen, Unternehmen und andere Interessierte aus der Region

Broschüren und Websites

Standortmagazin 179

Standortbroschüren in deutscher und englischer Sprache

WRS-Jahresbericht 2011

region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de
presseservice.region-stuttgart.de
Präsenzen auf XING, LinkedIn,
Facebook, Twitter, Google+, Issuu
und YouTube

Regionales Innovationssystem

Eines der strategischen Ziele der Arbeit der WRS ist die Verbesserung des regionalen Innovationssystems. Dazu engagiert sie sich unter anderem im Rahmen des EU-Förderprojekts EURIS für die Öffnung der Innovationsprozesse in Unternehmen. Der Kongress „Neue Wege zur Innovation“ im September zeigte kleinen und mittleren Firmen, wie sie durch Open Innovation und die Einbeziehung externer Partner ihre Marktchancen verbessern können. Wie der Mittelstand Innovationen finanzieren kann, war das Thema einer weiteren Veranstaltung im November: Experten stellten praxisnahe Förderprogramme, die Bedeutung von Beteiligungskapital sowie die Möglichkeiten von Unternehmensanleihen vor.

Regionales Strategiekonzept

Gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart, Kommunen, Hochschulen und weiteren Partnern entwickelt die WRS ein Strategiekonzept, mit dem die Region in den Landeswettbewerb „Zukunftsfähige Regionalentwicklung“ um Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung gehen wird. Erste Schritte im Jahr 2012 waren mehrere Workshops, in denen Oberbürgermeister, Bürgermeister, kommunale Wirtschaftsförderer und EU-Beauftragte informiert, gemeinsam das weitere Vorgehen diskutiert und erste inhaltliche Eckpunkte festgelegt wurden.

Europa in der Region

Mit dem Europabüro und vielen weiteren Partnern trägt die WRS dazu bei, europäischen Themen in der Region mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen und die EU-Kompetenz der Kommunen sowie der Wirtschaft zu fördern. Dazu organisierte sie 2012 unter anderem mehrere Netzwerktreffen der EU-Beauftragten der Kommunen und Landkreise der Region Stuttgart. Beim 10. Brüssel Background im Juli informierten Vertreter der EU-Institutionen über das neue, 80 Milliarden Euro schwere Forschungsförderprogramm Horizon 2020 und beleuchteten die Chancen für kleine und mittlere Unternehmen.

Besonders enge Kooperationen in der regionalen EU-Arbeit pflegt die WRS mit dem Rems-Murr-Kreis: Eine gemeinsame Mitarbeiterin ist im Landratsamt die erste Ansprechpartnerin zu allen EU-relevanten Fragen. Neben vielen Einzelberatungen, mehreren Europatagen sowie einer verwaltungsinternen Weiterbildungsreihe hat sie 2012 unter anderem einen EU-Azubi-Gipfel mehrerer Landkreise mit ins Leben gerufen. Das Planspiel soll die EU-Kompetenz der Auszubildenden des mittleren Dienstes fördern.

Engagement für Kinder, Erfolg im Beruf

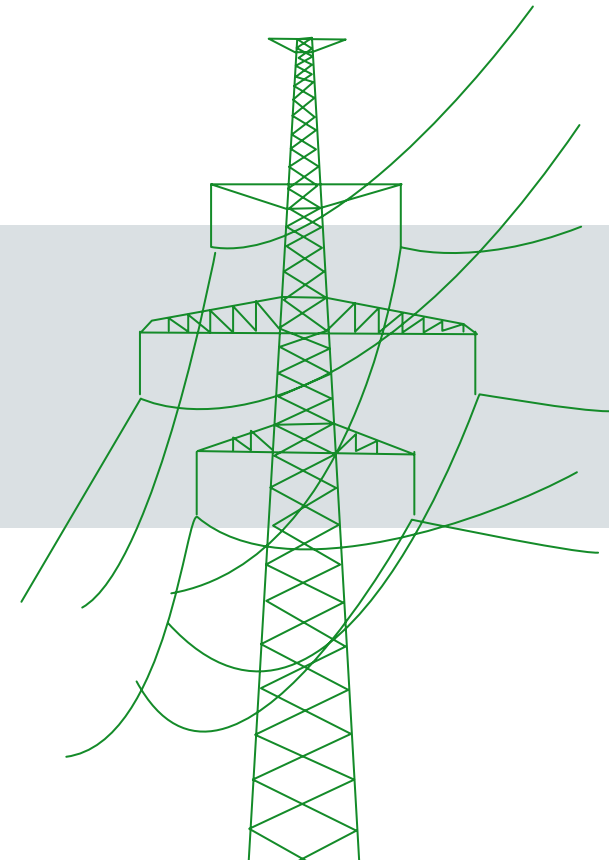
Was Regine Stachelhaus antreibt, die Managerin in angestammten Männerdomänen und gebürtige Böblingerin? Es ist wohl ihr Sinn für Gerechtigkeit.

Sie studiert Jura mit Schwerpunkt Jugendstrafrecht, steigt bei Hewlett Packard ein und bis zur Geschäftsführerin auf, und sie lässt neben dem Beruf das Soziale nicht bleiben. Gemeinsam mit Mann und Sohn nimmt sie einen Flüchtlingsjungen aus Eritrea bei sich auf. 2009 übernimmt sie die Leitung von Unicef Deutschland; in dem Kinderhilfswerk, von Spendenskandalen gebeutelt, sorgt sie für Transparenz.

Heute gehört sie zum Vorstand der E.ON AG. Sie meint: „Erst wer weiß, wie viele Kinder auf der Welt ohne Strom leben, erkennt, wie wichtig Energie ist.“



Voll Energie: Seit jeher brennt Regine Stachelhaus, als Tochter des Böblinger Oberbürgermeisters behütet aufgewachsen, auch für Genderfragen. Die „Managerin des Jahres“ erklimmt 2010 55-jährig als erste Frau die Vorstandsetage eines deutschen Stromkonzerns.



Die Region in Europa

Seit 2012 steht das Europabüro der Region Stuttgart unter neuer Leitung. Das Büro in Brüssel ist die regionale Repräsentanz im politischen Zentrum der EU und trägt europäische Themen frühzeitig in die Region. Dabei spielt das Engagement in verschiedenen Netzwerken eine große Rolle, etwa die Mitarbeit im Leitungskomitee der „European Regions in Research and Innovation“ (ERRIN).

Als Mitglied des Netzwerks der europäischen Metropolregionen METREX hat die Region Stuttgart 2012 an einer Studie zu Stadt-Land-Partnerschaften mitgearbeitet, die den Staats- und Regierungschefs als Handlungsempfehlung vorgelegt wurde. Mit diesem Thema befasste sich auch „Open Days 2012“, ein Workshop im Rahmen der Woche der Regionen und Städte in Brüssel, an dem 120 Gäste aus den EU-Institutionen sowie den Partnerregionen teilgenommen haben.

Der Kontaktpflege und dem inhaltlichen Austausch dienten auch weitere Veranstaltungen in Brüssel. So präsentierte die Region Stuttgart ihre Aktivitäten zum Thema „vernetzte Mobilität“ beim Neujahrsempfang des Landes Baden-Württemberg in Brüssel. Zur europäischen Woche für nachhaltige Energie organisierten das Europabüro und seine Partner einen Workshop zu erfolgreichen Klimaschutzprojekten.

International

Über das Jahr betreute die WRS wieder diverse Wirtschaftsdelegationen aus der ganzen Welt und präsentierte ihnen die Erfolge der Region Stuttgart. Darunter waren Regionalpolitiker und Clustermanager aus der französischen Region Rhône-Alpes, Regierungsvertreter aus Südaustralien, Brasilien, Argentinien und Dänemark, Delegationen aus Russland, Korea, Taiwan und weiteren Ländern. Mit ihrem Nordamerikabüro unterhält die WRS ferner enge Kontakte in die USA und nach Kanada und wirbt dort für die Region als Hochtechnologiestandort.

Broschüren und Websites

Kompetenzatlas: Europa in der Region Stuttgart – Fachbeiträge, Informationen, Kontakte und Services

10 Jahre Europaengagement der Region Stuttgart

Stuttgart Region in Europe

Projektbericht: Making Knowledge Work – 1 Project, 100's of Contacts, 1000 Ideas

Handbuch: Embracing Open Innovation in Europe. A Best Practice Guide on Open Innovation Policies

eu.region-stuttgart.de

Gruppen „Region Stuttgart International“ und „European Innovation Policy“ auf [linkedin.com](https://www.linkedin.com)

Services

Vermittlung

Vermittlung von Ansprech- und Kooperationspartnern für wirtschaftsbezogene Aktivitäten in der Region Stuttgart

EU-Informationen

Basisinformationen zu Europa und Förderprogrammen mittels Workshops, Veranstaltungen, Website und dem Kompetenzatlas Europa

EU-Förderprojekte und Netzwerkpflge

Unterstützung bei der Suche von Partnern, Entwicklung neuer Projekte, Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen zum Thema Europa, Ansprechpartner für Fragen internationaler Kooperationen

Europabüro in Brüssel

Projekt- und Netzwerkseminare in Brüssel, Empfang von Besuchergruppen, Organisation von Fachgesprächen in den EU-Institutionen

Netzwerktreffen und Fortbildung

Regelmäßige Treffen der Europabeauftragten der Kommunen und Landkreise der Region Stuttgart, Europa-Fortbildungsreihe im Rems-Murr-Kreis

Delegationen

Betreuung internationaler Delegationen in der Region Stuttgart

Ansprechpartner

Leiterin Geschäftsbereich Strategie und internationale Beziehungen

Stephanie Fleischmann
+49 711 2 28 35-26
stephanie.fleischmann@region-stuttgart.de

Regionales Innovationssystem

Florian Krebs
+49 711 2 28 35-892
florian.krebs@region-stuttgart.de

Europakoordination

Heike Thumm
+49 711 2 28 35-19
heike.thumm@region-stuttgart.de

Europabeauftragte Rems-Murr-Kreis

Irina A. Stotz
+49 7151 501-1112
irina.stotz@region-stuttgart.de

Leiterin Europabüro Region Stuttgart

Dr. Claudia Conrads
+32 2 2 38 08-88
claudia.conrads@region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart

Anna Spechtenhauser
+32 2 2 38 08-86
anna.spechtenhauser@region-stuttgart.de

Nordamerikabüro

Arndt Siepmann
+1 313 731-0114
northamerica@region-stuttgart.de

Geschäftsführung

Dr. Walter Rogg
+49 711 2 28 35-11
wrs@region-stuttgart.de

Persönlicher Referent des Geschäftsführers

Christian Wachutka
+49 711 2 28 35-21
christian.wachutka@region-stuttgart.de

Controlling

ppa. Birgit Häbich
+49 711 2 28 35-10
birgit.haebich@region-stuttgart.de

Administration

Leiterin Personal und Finanzen

Sabine Stöpfel
+49 711 2 28 35-12
sabine.stoepfel@region-stuttgart.de

Finanz- und Rechnungswesen

Heike Mühlberg
+49 711 2 28 35-848
heike.muehlberg@region-stuttgart.de

Organisation und Kundenbetreuung

Barbara Stupp
+49 711 2 28 35-56
barbara.stupp@region-stuttgart.de

Eveline Liebchen-Nickel
+49 711 2 28 35-34
eveline.liebchen@region-stuttgart.de

Strategie und internationale Beziehungen

Leiterin Geschäftsbereich

Stephanie Fleischmann
+49 711 2 28 35-26
stephanie.fleischmann@region-stuttgart.de

Regionales Innovationssystem

Florian Krebs
+49 711 2 28 35-892
florian.krebs@region-stuttgart.de

Europakoordination

Heike Thumm
+49 711 2 28 35-19
heike.thumm@region-stuttgart.de

Europabeauftragte Rems-Murr-Kreis

Irina A. Stotz
+49 7151 501-1112
irina.stotz@region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart Leiterin

Dr. Claudia Conrads
+32 2 2 38 08-88
claudia.conrads@region-stuttgart.de

Anna Spechtenhauser
+32 2 2 38 08-86
anna.spechtenhauser@region-stuttgart.de

Nordamerikabüro

Arndt Siepmann
+1 313 731-0114
northamerica@region-stuttgart.de

Standortmarketing

Leiter Geschäftsbereich

Pressesprecher
Helmuth Haag
+49 711 2 28 35-13
helmuth.haag@region-stuttgart.de

Standortmarketing

Silke Matthaei
+49 711 2 28 35-74
silke.matthaei@region-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Schiller
+49 711 2 28 35-852
tobias.schiller@region-stuttgart.de

Verena Mönch
+49 711 2 28 35-804
verena.moench@region-stuttgart.de

Astrid Schlupp-Melchinger
+49 711 2 28 35-851
astrid.melchinger@region-stuttgart.de

Messe- und Veranstaltungsorganisation

Region Stuttgart Lounge
Ina Giersch
+49 711 2 28 35-25
ina.giersch@region-stuttgart.de

Christine Bareiß
+49 711 2 28 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Standortmanagement

Leiter Geschäftsbereich

Matthias Lutz
+49 711 2 28 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Kommunenservices

Vanessa Bulter-Spanu
+49 711 2 28 35-20
vanessa.bulter-spanu@region-stuttgart.de

Investorenservices

Wolfgang Küstner
+49 711 2 28 35-41
wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

Bianca Lämmle
+49 711 2 28 35-27
bianca.laemmle@region-stuttgart.de

Immobilienmarktservices

Christin Rasp
+49 711 2 28 35-200
christin.rasp@region-stuttgart.de

Immobilienportal Region Stuttgart

Peter Ehret
+49 711 2 28 35-44
peter.ehret@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Böblingen
Ralf Stahl
+49 7031 663-1608
ralf.stahl@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Esslingen
Markus Grupp
+49 711 3902-2090
markus.grupp@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Rems-Murr-Kreis
Markus Beier
+49 7151 501-1193
markus.beier@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Göppingen
Mareike Merx
+49 7061 202-444
mareike.merx@region-stuttgart.de

Standortentwicklung I

Leiter Geschäftsbereich Luft- und Raumfahrt

ppa. Holger Haas
+49 711 2 28 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

CARS und Nachhaltige Mobilität

Alexandra Bading
+49 711 2 28 35-35
alexandra.bading@region-stuttgart.de

Christoph Gelzer
+49 711 2 28 35-43
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

Dr. Rolf Reiner
+49 711 2 28 35-824
rolf.reiner@region-stuttgart.de

Dr. Reha Tözün
+49 711 2 28 35-893
reha.toezuen@region-stuttgart.de

Informationstechnologie

Hjalmar Hiemann
+49 711 2 28 35-49
hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

Energie- und Umwelttechnologie

Elke Gregori
+49 711 2 28 35-58
elke.gregori@region-stuttgart.de

Dr. Taj Kanga
+49 711 2 28 35-803
taj.kanga@region-stuttgart.de

Wissensbasierte Gründungen Business Angels Region Stuttgart

Dr. Andreas Chatzis
+49 711 2 28 35-50
andreas.chatzis@region-stuttgart.de

Standortentwicklung II

Leiter Geschäftsbereich

Dr. Martin Zagermann
+49 711 2 28 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Kompetenzzentren

Dr. Andreas Findeis
+49 711 2 28 35-69
andreas.findeis@region-stuttgart.de

Clusterinitiative Maschinenbau, Industrielle Dienstleistungen

Oliver Reichert
+49 711 2 28 35-872
oliver.reichert@region-stuttgart.de

Logistik und Verkehrstelematik

Holger Bach
+49 711 2 28 35-59
holger.bach@region-stuttgart.de

Key Enabling Technologies Geschäftsstelle Manufuture-BW

Markus Niedermaier
+49 711 2 28 35-64
markus.niedermaier@
region-stuttgart.de

Standortentwicklung III

Leiter Geschäftsbereich

Veit Haug
+49 711 2 28 35-18
veit.haug@region-stuttgart.de

MedienInitiative Region Stuttgart

Bettina Klett
+49 711 2 28 35-15
bettina.klett@region-stuttgart.de

Kreativwirtschaft

Sabine Cornils
+49 711 2 28 35-16
sabine.cornils@region-stuttgart.de

Elke Gregori
+49 711 2 28 35-58
elke.gregori@region-stuttgart.de

Jens Gutfleisch
+49 711 2 28 35-17
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

Margit Wolf
+49 711 2 28 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart

Leiter Film Commission
Region Stuttgart
Christian Dosch
+49 711 25 94 43-0
christian.dosch@region-stuttgart.de

Production Guide
Petra Hilt
+49 711 25 94 43-40
petra.hilt@region-stuttgart.de

Location Guide

Ulla Matzen
+49 711 25 94 43-16
ulla.matzen@region-stuttgart.de

Kommunikation

Kathrin Stärk
+49 711 25 94 43-71
kathrin.staerk@region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart Naststraße 11 70376 Stuttgart

Leiter Popbüro Region Stuttgart
Peter James
+49 711 48 90 97-10
peter.james@region-stuttgart.de

Band- und Unternehmensberatung,
Messen & Projekte
Ulrike Dreher
+49 711 48 90 97-12
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

Bands und Veranstaltungen
Sarah Beilharz
+49 711 48 90 97-15
sarah.beilharz@region-stuttgart.de

Musik- & Medienwirtschaft
Baden-Württemberg
Pierre Seidel
+49 711 48 90 97-11
pierre.seidel@region-stuttgart.de

Kommunikation
Steffen Geldner
+49 711 48 90 97-18
steffen.geldner@region-stuttgart.de

Standortentwicklung IV

Leiterin Geschäftsbereich

Dr. Sabine Stütze-Leinmüller
+49 711 2 28 35-42
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

Fachkräfte

Sebastian Menzel
+49 711 2 28 35-875
sebastian.menzel@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber
+49 711 2 28 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Gabriele Tiemann
+49 711 2 28 35-47
gabriele.tiemann@region-stuttgart.de

Laura Ullmann
+49 711 2 28 35-28
laura.ullmann@region-stuttgart.de

EU

AFRESH
Activity and Food for Regional Economies Supporting Health

Konzepte für die Prävention und Therapie ernährungsbedingter Krankheiten, neue Produktstrategien für die regionale Gesundheitswirtschaft und Lebensmittelindustrie.
afresh.region-stuttgart.de

CLUSTERS-CORD
Clusters & Cooperation for Regional Development in Central Europe

Unterstützung osteuropäischer Partnerregionen bei der Clusterentwicklung sowie die Konzeption eines gemeinsamen Meta-Clusters.
clusterscord.eu

Elmo's
Electromobility for Cities and Regions

Förderung einer raschen Einführung der Elektromobilität in Städten und Regionen.
future-mobility.eu

EURIS
European Collaborative and Open Regional Innovation Strategies

Förderung von Open Innovation und der Öffnung regionaler Innovationssysteme.
euris-programme.eu

POOLING4CLUSTERS
Towards Integrated Platforms of Shared Services to Clusters

Verbesserung der Innovationsfähigkeit von kleinen und mittelgroßen Unternehmen durch effizientere Unterstützung für Clusterinitiativen.
pooling4clusters.eu

PRODESC
Producer Services for European Sustainability and Competitiveness

Förderung produktionsnaher Dienstleistungen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie.
prodesc.org

Transitects
Transalpine Transport Architects

Entwicklung von nachhaltigen intermodalen Verkehrs- und Logistiksystemen für den alpenquerenden Verkehr.
transitects.org

TRES
Towards Regional specialisation for Smart growth spirit

Im Projekt TRES arbeiten die beteiligten Regionen zusammen, um die Weichen für die zukünftige EU-Strategie Europe 2020 zu stellen, die eine intelligente, nachhaltige und inkludierende Wirtschaft zum Ziel hat.
www.tr3s-project.eu

Bund

Modellregion Elektromobilität

Pilotprojekte zur privaten und gewerblichen Nutzung von Elektromobilität sowie zur Förderung der Entwicklung neuer elektromobiler Produkte und Dienstleistungen.
ecars.region-stuttgart.de

Modellregion Elektromobilität Phase II

Pilotprojekte zur privaten und gewerblichen Nutzung von Elektromobilität sowie zur Entwicklung neuer elektromobiler Produkte und Dienstleistungen.
ecars.region-stuttgart.de

Schaufenster Elektromobilität: LivingLAB BWe mobil

Demonstrationsprojekte zur Elektromobilität unter realen Bedingungen mit Fokus auf Fahrzeuge, Energiesystem und Mobilitätslösungen.
e-mobilbw.de

Land

Aggregator

Förderung von Kooperationen zwischen baden-württembergischen Rundfunkanbietern und der regionalen Musikwirtschaft, um musikalische Produkte besser verwerten zu können.
popbuero.de

Corporate Media Cluster

Förderung der Kompetenzen im Bereich „Filme in der Unternehmenskommunikation“.
film.region-stuttgart.de

f-cell

Jährliches Symposium und Innovationspreis zu anwendungsnahen Entwicklungen der Brennstoffzellentechnologie.
f-cell.de

Modellregion für nachhaltige Mobilität

Verteilt auf fünf Jahre stellt die Region Stuttgart 7,5 Millionen Euro für nachhaltige Mobilitätsprojekte in den Bereichen Wirtschaftsverkehr, Elektromobilität, Informationstechnologien sowie Intermodalität zur Verfügung.
nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de

- Seite 4: raumzeit3, Judith Schenten
- Seite 6: Zwietasch, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart. de
- Seite 7 links: Dominique Mahmoud
Seite 7 rechts: Klinikum Stuttgart
- Seiten 8/9: Mit freundlicher Unterstützung der Urenkelin Robert Francks, Michaela Schaible
- Seiten 10/11: WMF AG
- Seite 13: NASA
- Seite 14 rechts: Pfedelbacher
- Seiten 16/17: Universität Hohenheim
- Seite 24 links: Foto Laura Schleicher; zu sehen von links: Arek Gielnik, Thorsten Merten, Vedat Erincin, Michael Baumann, Burak Yigit, Klaus Manchen
Seite 24 rechts: Foto Julia Schäfer; zu sehen: Vedat Erincin
- Seite 25: Foto Julia Schäfer; zu sehen: von vorne
Tonmeister Bernd von Bassewitz
- Seiten 30/31: Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
- Seiten 32/33: Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart
- Seite 34: 2012 Kage Mikrofotografie
- Seite 36 links: E.ON AG
Seite 36 Mitte: UNICEF/Fotograf: Christian Schneider

Hier nicht aufgeführte Fotografien sind gemeinfrei, weil ihre urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.

Herausgeber

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de
wrs@region-stuttgart.de

Verantwortlich
Helmuth Haag, Silke Matthaai

Text
Tobias Schiller

Gestaltung/Illustration

Projektgruppe
Visuelle Kommunikation GmbH,
Ludwigsburg

Mitarbeit

Kurzporträts
Sabine Weissinger, Stuttgart

Bildbearbeitung
Piltz Reproduktionen, Stuttgart

Druck und Verarbeitung
Henkel GmbH Druckerei, Stuttgart

Diese Broschüre wurde gedruckt auf „BVS“ von der Papierfabrik Scheufelen.

Das hier verwendete Papier trägt das globale Zertifizierungssiegel „FSC®“ (Forest Stewardship Council®). Das Gütesiegel dokumentiert kontrollierten Rohstoffanbau bis zur Vermarktung.

FSC® bedeutet: In diesen Wäldern erfolgt eine regelmäßig untersuchte und überprüfte Waldbewirtschaftung, die umweltgerecht, sozialverträglich und wirtschaftlich tragfähig sein muss. Das Label wird streng kontrolliert und schließt auch die Verarbeitungskette (Chain of Custody) mit ein.

www.fsc.org





**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon +49 711 2 28 35-0
Telefax +49 711 2 28 35-55
wrs@region-stuttgart.de

region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Europabüro

Boulevard Clovis 39
1000 Brüssel, Belgien
Telefon +32 2 238 08-85
Telefax +32 2 238 08-80
europa@region-stuttgart.de

Nordamerikabüro

Stuttgart Region
Economic Development Corp.
74 West Long Lake Road, Suite 103
Bloomfield Hills, MI 48304-2770, USA
Telefon/Telefax +1 313 731-0114
northamerica@region-stuttgart.de